



Bauprojekt „Südtor“ startet im Januar



► So soll das moderne Wohn- und Geschäftshaus auf einem Teil des jetzigen Stadthallen-Parkplatzes vom Südring aus betrachtet einmal aussehen.

Ein Teil des Stadthallen-Parkplatzes an der Erich-Schlesinger-Straße ist schon umzäunt, im Januar soll es losgehen mit dem Bau eines fünfgeschossigen Wohn- und Geschäftshauses, wie Geschäftsführer Robert Krüger vom Bauträger „CKS – Bau- und Projektentwicklungsgesellschaft“ mit Sitz in Rostock zu berichten weiß: „Hier entstehen 180 möblierte Mikroappartements mit eigener Küche und Bad, ein B&B-Hotel mit 114 Zimmern und groß angelegte Räumlich-

keiten für einen Nahversorger. Zudem beinhaltet unser Bauprojekt „Südtor“ die Schaffung umfangreicher Parkmöglichkeiten“. So ist die Errichtung eines öffentlich zugänglichen Parkhauses mit 281 Stellplätzen geplant, zudem sollen 55 Parkplätze beim Nahversorger und 30 Parkplätze am Hotel entstehen. „Insgesamt schaffen wir durch unser Bauprojekt signifikant mehr Parkplätze als die 220, die gegenwärtig wegfallen“, so Krüger. ... weiter auf Seite 2

Willkommen zur Stadtteilweihnachtsfeier

Ho, ho, ho! Es weihnachtet wieder im Stadtteil- und Begegnungszentrum Südstadt/Biestow. Am **8. Dezember** findet von **15 bis 18 Uhr** unsere alljährliche Weihnachtsfeier im SBZ Heizhaus in der Tychsenstraße 22 statt. Wir laden alle Bürger*innen aus der Südstadt und aus Biestow ein, gemeinsam die wunderschöne Weihnachtszeit einzuläuten. Dieses Jahr werden wir miteinander ein paar besinnliche Stunden unter freiem Himmel verbringen, gemeinsam singen, essen und einem musikalischen Programm lauschen.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Es gibt Bratwurst und Grillkäse im Brötchen, frische Waffeln, Kinderpunsch, heißen Kaffee und Kuchen und natürlich noch einiges mehr.

Als besonderes Highlight gibt es für alle Stockbrot an der Feuerschale. Wer noch etwas Warmes für den Winter oder ein Weihnachtsgeschenk sucht, wird am Stand unseres Handarbeitstreffs „Südstrick“ fündig. Ob Handschuhe, Schals, Socken oder Kinderkleidung – ... weiter auf Seite 2

Aktuelles 1–25

- Mr. Wu lädt ein zum Buffet 3
- Mitgestalten im „Studio Südstadt“ 4
- Neues vom Baugebiet „Kiefernweg“... 7
- „angelaugt“ in Biestow 10
- Sternsinger kommen zu Ihnen 11
- „Weiße Rose“ gewinnt Silber 13
- Spenden Sie für „Dino“ 15
- Päckchen-Aktion für Gefangene ... 18
- Wollerei im Pfarrhaus 18
- Lebendiger Adventskalender 19
- Radio-Treff im Heizhaus 21
- Portrait: Gertraude Glawe 22
- Senioren 26–27**
- Medienkurse für Senioren 26–27
- Lyrisches 28**
- „Nachhaltiges Leben“ 28
- Plattdütsch 29**
- MiteinanderLeben 30**
- Jugendtreffen von Taizé 30
- Stadtteilgeschichte 31**
- Wärme per Fernleitung 31
- Vernetzte Erde 32**
- Ukrainische Jugendliche vor Ort... 32





Aktuelles

Am Dorfteich Biestow sind die Lichter angezündet

Unser Verein „Leben in Biestow e.V.“ hat vor kurzem Mittel aus dem Budget des Ortsbeirats Biestow in Höhe von 850.– Euro erhalten, um am Dorfteich einen beleuchteten Tannenbaum aufzustellen. Dieser soll über die Advents- und Weihnachtszeit einen Teil des schönen denkmalgeschützten Dorfkerns illuminieren und in eine weihnachtliche Stimmung hüllen.

Am 26. November war es dann soweit. Unsere Vereinsmitglieder stellten den Baum auf und um 16 Uhr wurden bei Glühwein und stimmungsvoller Musik die „Lichtlein angezündet“.

Von nun an leuchtet der Tannenbaum täglich von 6–7.30 Uhr und von 16–21 Uhr. Alle Biestower und Südstädter sind herzlich eingeladen, sich bei einem Spaziergang einen

Bauprojekt „Südtor“ startet im Januar

Fortsetzung von Seite 1

Die Stellplätze im Parkhaus, dessen Höhe sich an der allgemeinen Gebäudehöhe orientiert, werden mit Ladestationen für E-Bikes und E-Autos ausgestattet.

Beim Bau der 180 Mikroappartements, die mit einem eigenen vollverglasteten Balkon oder einer Terrasse ausgestattet werden, soll neben der Anwendung von digitalen Techniken auch Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle spielen: „Wir bauen in der sogenannten KfW 55 Bauweise. Diese zielt auf eine hohe Energieeffizienz und somit auf niedrige Betriebskosten. Zudem statten wir jedes Appartement mit Internet

und Wlan aus sowie mit einem Smart Klingel- und Videosystem, welches über Smartphones und Tablets steuerbar ist“, betont Krüger.

Neben einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Bauweise setzt der Bauträger CKS auch auf neue Formen des gemeinschaftlichen Wohnens. So wird im Gebäudekomplex ein gemeinschaftlich genutzter Waschsalon entstehen. Die Reservierung einer freien Waschmaschine soll über eine App erfolgen. Zudem ist die Einrichtung einer zentralen Paketstation und einer Lounge für den Gesprächs- und Wissensaustausch geplant.



Eindruck von der weihnachtlichen Atmosphäre am Dorfteich Biestow zu machen.

Unser Dank geht an alle Unterstützer und Förderer, so an den Ortsbeirat Biestow, den Vorstand unseres Vereins und die Firma Metallbau Kettner GmbH.

Klaus-Peter Müller, Vereinsvorsitzender



Willkommen zur Stadtteilweihnachtsfeier

Fortsetzung von Seite 1

... viele schöne Strickstücke sind entstanden, die zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit des SBZ verkauft werden. Des Weiteren wird uns Olaf Hobrlant ein musikalisches Programm darbieten, für eine festliche Stimmung sorgen und unsere Feier weihnachtlich abrunden. Auch dieses Jahr veranstalten wir wieder eine Spendenaktion für die Suppenküche. In der Zeit vom 08.12. bis 16.12. können im Heizhaus Konservendosen, abgepackte Kekse, Gebäck und weihnachtliche Süßigkeiten abgegeben werden. Der Eintritt ist für alle Gäste kostenfrei.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die freundliche Mithilfe bei den Damen vom DRK, den Mitarbeiter*innen und Auszubildenden des Pädagogischen Kollegs und allen Ehrenamtler*innen. Außerdem geht ein ganz besonderes Dankeschön an die Stadtwerke Rostock, die uns für die Umsetzung eine großzügige Spende zur Verfügung gestellt haben.

Franziska Schwertfeger

Spendenaktion für die Suppenküche



Auch dieses Jahr möchten wir gemeinsam mit Ihnen, liebe Bewohner*innen von Südstadt/Biestow wieder Gutes tun und den Gästen der Suppenküche eine besondere Vorweihnachtszeit beschere. Wie die Jahre zuvor können Sie

uns auch dieses Jahr wieder mit Ihrer Spende unterstützen. Wir freuen uns über jegliche Art von Konserven mit Gemüse und Obst, aber auch bis hin zu einer kompletten Mahlzeit ist alles möglich. Außerdem freuen sich die Gäste der Suppenküche besonders über abgepackte Kekse, Gebäck und weihnachtliche Süßigkeiten sowie Schokoladen. Leider können wir aus hygienischen Gründen keine selbst eingewekkten und gebackenen Sachen annehmen.

Gemeinsam starten wir mit der **Sammelaktion** am 8. Dezember zur Stadtteilweihnachtsfeier. Darüber hinaus können Sie Ihre Spende **bis zum 16. Dezember** im SBZ-Heizhaus in der Tychsenstraße 22 abgeben. Vielen Dank schon jetzt für Ihre Unterstützung!

Franziska Schwertfeger

Kyra Meyer
Rechtsanwältin und
Fachanwältin für Familienrecht

Stephanstraße 16 · 18055 Rostock
Telefon 0381 / 400 19 33
info@anwaeltin-kyra-meyer.de
www.anwaeltin-kyra-meyer.de

Mr. Wu hat in der Südstadt bereits die ersten Freunde gewonnen



Mr. Wu – Das erste asiatische „All you can eat & drink“ Buffetrestaurant in Rostock

Platz der Freundschaft 2
Telefon 0157-828 264 60

Schlemmern Sie nach Herzenslust in unserem stilvoll und modern eingerichteten Restaurant zum Festpreis.



stammt aus der Nähe der Hafenmetropole Shanghai, ist verheiratet, Mutter zweier Söhne und lebt bereits seit 26 Jahren in Deutschland – sie hat alle Hände voll zu tun. Just in diesem Moment gibt sich eine überraschende Lebensmittelkontrolle mit weiteren Mittagsgästen quasi die Klinke in die Hand. Während drei südkoreanische HMT-Studenten erwartungsfroh dem frischen Sushi-Angebot entgegenstreben und die Rostocker Familie Merchel die Menüs loben (Oma hebt gar begeistert ihren Daumen), soll die Kontrolleurin laut Frau Ji bestätigt haben, dass hier alles okay sei.

Die Buffets bei Mr. Wu beinhalten kalte und warme Vorspeisen, Suppen, eine große Salat- und Sushibar, eine reichhaltige Auswahl an Fleisch- und Fischgerichten, Meeresfrüchte, zahlreiche Desserts und zehn Sorten Eis. Alle alkoholfreien Getränke sind inklusive. Auf Wunsch erhält jeder Gast ab 18 Jahren zwei alkoholische Getränke. Das Abendbuffet enthält darüber hinaus noch eine große Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten beim Live-Cooking-Grill.

Das Mittags-Buffet ist derzeit für 17,90 Euro zu haben, das Abend-Buffet kostet jetzt 29,90 Euro. Geöffnet ist Mr. Wu montags bis samstags von 12 bis 15 und 17.30 bis 23 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 23 Uhr.

Thomas Hoppe

► Der Südstädter Joachim Foge (90, hier mit seinen Kindern) ist vom Angebot bei Mr. Wu begeistert.

Joachim Foge ist zufrieden: „Egal was man nimmt, es schmeckt – aus meiner Sicht – wunderbar! Die Vorsuppen, die Hauptgerichte, die Nachspeisen – und jetzt auch ein Bier, was will man noch viel besser hier“, macht sich der 90-Jährige augenzwinkernd einen Reim auf das neueste Restaurant in seiner Südstadt. Hier wohnt der studierte Architekt seit 1964 in der Pawlowstraße und projektierte einst das Klinikum mit. Nun genießt er gemeinsam mit seinen Zwillingen das Mittagsbuffet von Mister Wu am Platz der Freundschaft, und die Tochter wirft ein: „Wir kommen auf jeden Fall wieder!“ Auch am Nachbartisch sitzen Gäste, die das

nagelneue Buffetrestaurant loben: „Wir kommen aus Heidelberg – man kennt so was ja, aber ich finde es hier etwas moderner und besser von der Einrichtung her.“ „Es ist nicht so kitschig asiatisch, so mit Winkekatzen und so’n Quatsch“, ergänzt die Rostocker Bekannte der Baden-Württemberger. Sie kenne „Mister Wu“ schon aus Lübeck. Auch in Hamburg und Kiel gibt es Filialen dieser Restaurantkette – vielleicht auch bald in Schwerin, wie der „Südstern“ bei einem ersten Besuch des Rostocker 200-Plätze-Lokals von entsprechenden Planungen hört.

Die hiesige Geschäftsführerin Frau Ji, sie

Immobilie verkaufen?

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Immobilien aller Art und bieten Ihnen eine kompetente und seriöse Abwicklung.

www.ospa.de/immo



Von Haus aus gut beraten.



Nadine Werner

0381 643-1194
nwerner@ospa.de



ImmobilienZentrum
OstseeSparkasse Rostock

in Vertretung der LBS IMMOBILIEN GmbH



Aktuelles

Die Südstadt gemeinsam im „Studio Südstadt“ gestalten

es dafür braucht, das sind die Bewohnerinnen und Bewohner der Südstadt. Ihre Ideen und ihr Wissen über den Stadtteil sind wichtig für die Weiterentwicklung der Südstadt.

Damit alle Aspekte im Interesse der Menschen vor Ort und von Interessierten ihren Platz finden, wird die Stadtverwaltung im Jahr 2023 den Beteiligungs- und Planungsprozess „Studio Südstadt“ starten.

werden weitere Beteiligungen durchgeführt – angefangen mit so genannten Stadtteilstammtischen, die im Dezember, Januar und Februar stattfinden werden. Dort wollen wir Informationen, Hinweise und Anregungen für eine bestmögliche inhaltliche Vorbereitung auf den ersten Studio-Termin sammeln. Fortlaufend werden wir im Südstern, aber auch mit Informationsmaterialien, die in vielen Einrichtungen zu finden sein werden, informieren.

Darüber hinaus hat die Hanse- und Universitätsstadt Rostock die Gelegenheit, im Rahmen eines Forschungsprojektes des Bundes digitale Instrumente für die Beteiligung einzusetzen. Diese werden im Zuge der Beteiligung Anwendung finden. VR-Brillen und virtuelle Veranstaltungen helfen dabei, mögliche Veränderungen nicht nur auf einem Plan einzusehen, sondern vor Ort über ein Smartphone oder Tablet zu betrachten und zu kommentieren.

Sie haben Interesse?

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam die Entwicklung der Südstadt voranzutreiben. Bei Fragen melden Sie sich gerne beim Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft (E-Mail: stadtplanung@rostock.de) oder bei der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung (E-Mail: buerger_innenbeteiligung@rostock.de / Tel: 0381 381-1451 / -1431). Postalisch erreichen Sie uns wie folgt: Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung, Neuer Markt 1a, 18055 Rostock.

Folgende Termine, zu denen wir Sie einladen, können Sie sich schon einmal vormerken:

Stadtteilstammtische im SBZ-Heizhaus
(Anmeldung bei d. Koordinierungsstelle):

14.12. 14.00 – 15.30 Uhr

05.01. 11.30 – 13.00 Uhr

19.01. 16.00 – 17.30 Uhr

08.02. 10.00 – 11.30 Uhr

Studio Südstadt: 25.02.2023
9 – 18 Uhr in der Stadthalle Rostock

Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft der Südstadt gestalten! Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit!

*Sebastian Hampf, Koordinierungsstelle für Bürger*innenbeteiligung*



► Die in der Grafik zu sehende Umrandung markiert das Gebiet „Studio Südstadt“.

Die Rostocker Südstadt gehört zu den beliebtesten Wohngebieten der Hansestadt. Mit dem Kringelgraben-Park gibt es einen gern besuchten Rückzugsort im Grünen, mit dem Südstadt-Campus der Universität einen erfolgreichen Bildungsstandort und mit der Südstadtklinik sowie zahlreichen Arztpraxen einen wichtigen Ort für die gesundheitliche Versorgung. Märkte, Sport- und Spielplätze sowie ein reges Freizeitangebot sichern zudem die gute Wohn-, Lebens- und Aufenthaltsqualität. All das gilt es zu erhalten und nachhaltig in die nähere und weitere Zukunft zu entwickeln. Wohnen, Lernen und Arbeiten, Soziales und grüne Oasen, Umweltschutz und Artenvielfalt sowie Mobilität und andere Themen müssen dabei Berücksichtigung finden. Was

Daran können Sie aktiv teilnehmen. Ziel ist es, mit Ihnen gemeinsam zu erarbeiten, wie die Südstadt in Zukunft aussehen kann. Im Ergebnis soll ein Rahmenplan erarbeitet werden, der in einen Bebauungsplan überführt wird.

Wie wird der Ablauf aussehen?

Hauptveranstaltungen werden drei Studios im Jahr 2023 sein, beginnend mit dem ersten Studio am 25. Februar 2023. Mit Vertreter:innen Ihres Ortsbeirates, der Wohnungsgesellschaften und der Stadtverwaltung sowie mit engagierten Menschen vor Ort gilt es herauszuarbeiten, wie die Südstadt in der Zukunft entwickelt werden kann.

Zur Vorbereitung für das erste Studio

Südstadt bekommt neues Studentenwohnheim

Nach der erfolgreichen Fertigstellung des modernen Wohn- und Geschäftshauses am Platz der Freundschaft bereitet die DALEGIO Unternehmensgruppe ein weiteres Projekt in der Südstadt vor. An der Satower Straße ist der Neubau eines Appartementhauses für studentisches Wohnen in Planung. Die Liegenschaft mit der Hausanschrift Satower Straße 8a hat die DALEGIO Ende 2019 gekauft. Gleich im Januar 2020 ist in Gesprächen mit der Stadtverwaltung und der Universität Rostock die Planabsicht entstanden, den dringend notwendigen Bedarf für studentisches Wohnen am Standort zu entwickeln. Das Gebiet ist im Flächennutzungsplan der Stadt Rostock als Sondergebiet für die universitäre Nutzung definiert und befindet sich auch im Bereich der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock.

Mit dem eingereichten Bauantrag ist am Standort der Neubau von 59 studentischen Wohnappartements vorgesehen. Die 3-geschossige moderne Gebäudekubatur orientiert sich an dem nebenstehenden Laborgebäude der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät der Universität



► Der moderne 3-geschossige Neubau wird sich in die vorhandene Gebäudestruktur einfügen.

Rostock. Der Neubau soll sich in die vorhandene Gebäudestruktur einfügen.

Die energetische Bauweise und die technische Gebäudeausstattung des Neubaus beinhaltet auch den Einsatz mit Luft-Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen. Die modernen Appartements mit bodentiefen Fenstern werden je eine Wohnfläche von ca. 25 m² haben, jedes wird mit einer Küchenzeile und Duschbad ausgestattet und erhält einen High-Speed Internet Anschluss. Gemeinschaftsräume wie ein Fitnessraum, eine Lounge und eine Bibliothek stehen allen Bewohnern zur Verfü-

gung, weiterhin auch zwei Waschmaschinenräume mit Geräteausstattung. In der begrünten Außenfläche werden fünf PKW-Stellplätze und 60 Fahrrad-Stellplätze errichtet.

Die Baugenehmigung ist noch in diesem Jahr zu erwarten. Mit dem Bau soll dann sofort begonnen werden und die Fertigstellung ist für Ende 2023 geplant.

Nach Fertigstellung wird die DALEGIO Hausverwaltung die Liegenschaftsbetreuung und Vermietung übernehmen.

Heiko Hemmerling
DALEGIO Unternehmensgruppe

Zu Weihnachten das Schnellste

infocity
ROSTOCK

Aktion bis zum 22.12.2022

Beschenken Sie sich selbst mit rasantem Internet. Jetzt bis zum 22. Dezember zusätzlich attraktive Prämien sichern.

Alles drum & drin!

www.infocity-rostock.de

Barnstorfer Weg 48	Steinstraße 13
Mo-Fr 9.30-18.00 Uhr	Mo-Do 9.30-18.00 Uhr
Sa 9.30-15.00 Uhr	Fr 9.30-16.00 Uhr

175 €
Startguthaben¹⁾
+ 100 €
REWE-Gutschein²⁾

1 GIGA
BIT/S

1) Bei Abschluss eines Neuvertrages GigaZuhause Cable bis 31.12.2022 gibt es folgende Startguthaben: GigaZuhause 50 - 50 €, GigaZuhause 100 und 250 - 100 €, GigaZuhause 500 - 120 € und GigaZuhause 1.000 - 175 € Bereitstellungsentgelt von 69,99 € entfällt. Versand- und Transportpauschale von 9,99 € entfällt. Anbieter: Vodafone Deutschland GmbH, Betastraße 6-8, 85774 Unterföhring. 2) 100 € REWE-Gutschein bei Abschluss eines Neuvertrages GigaZuhause 50 - 1.000 über den Kabelanschluss bei infocity Rostock bis 22.12.2022 für ein Objekt im Rostocker Kabelnetz.

infocity Rostock hilft Ihnen bei allem rund um Ihren Vodafone Deutschland-Vertrag

vodafone



Aktuelles

Seit April ist Frau Karina A. Jens Mitglied des Ortsbeirats Biestow und mittlerweile stellvertretende Vorsitzende. Frau Sabine Krüger und Frau Antje Hlawka haben Frau Jens, die durch verschiedene öffentliche Ämter in Rostock bekannt geworden ist, zu ihren Ambitionen befragt:

Frau Jens, was können Sie zu Ihrem Werdegang sagen, und seit wann leben Sie in Biestow?

Ich bin 1994 in Rostock zur Senatorin für Umwelt und Ordnung gewählt worden, später auch zur Senatorin für Wirtschaft und Finanzen sowie zur Vize-Oberbürgermeisterin und 2009 zur Präsidentin der Bürgerschaft. Anfang der 90er Jahre war ich als Volljuristin u.a. als Referatsgruppenleiterin und stellvertretende Abteilungsleiterin in der Aufbauphase der Ministerialverwaltung (BM) in Schwerin tätig, wo ich auch heute wieder in leitender Funktion eingesetzt bin. Daneben bin ich unverändert in Stadt und Land in vielen Gremien und Fördervereinen sowohl politisch als auch gesellschaftlich aktiv. Nachdem ich in meinen ersten Rostocker Jahren im Bahnhofsviertel gewohnt habe, lebe ich seit 2004 im schönen Biestow.

NEUES AUS DEM ORTSBEIRAT BIESTOW

„Biestow ist ein guter Ort zum Leben“

Warum haben Sie Biestow als Wohnstandort gewählt?

Biestow ist ein attraktiver, ruhiger und grüner Lebensort bei gleichzeitiger Nähe zur Innenstadt. Er verfügt auch in der Gesamtschau mit der Südstadt über eine gute Infrastruktur sowie über eine freundlich, liebenswert engagierte Nachbarschaft. Ich habe mir bereits in meiner Zeit in der Innenstadt sehr gut vorstellen können, hier zu leben und nach meiner Erinnerung dies auch schon damals auf Bürgerversammlungen in Biestow zum Ausdruck gebracht. Nach vielen Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern von Biestow über ihre Belange und einem etwas günstigeren Zeitkontingent habe ich mich nun entschlossen, im Ortsbeirat mitzuwirken und bin im März dieses Jahres von der Bürgerschaft über das CDU-Mandat gewählt worden.

Was möchten Sie für Biestow bewirken?

Als Mitglied des Ortsbeirates bin ich im kollegialen Zusammenwirken mit den anderen Mitgliedern grundsätzlich darauf bedacht, die Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner zu vertreten und in die Bürgerschaft/Verwaltung mit starker Stimme einzubringen. Meine Profession und die langjährige Verwaltungserfahrung auf allen Ebenen machen dies manchmal etwas leichter. Daneben bin ich auf Initiative des Ortsbeirates Ansprechpartnerin für kulturelle und soziale Fragen. Insoweit möchte ich die Einwohnerinnen und Einwohner von Biestow gerne ermuntern, sich mit Projektideen und Vorschlägen an mich zu wenden.



► Frau Karina A. Jens ist seit April Mitglied des Ortsbeirats Biestow und mittlerweile stellvertretende Vorsitzende.

Mein Ziel ist es, die Weiterentwicklung des Stadtteils in der städtischen Gesamtschau positiv zu begleiten. Dies gilt vor allem mit Blick auf die geplanten Baugebiete in unmittelbarer Nachbarschaft wie dem „Kiefernweg“ oder auch östlich gemeindeübergreifend in Richtung Papendorf. Neben einer angemessenen Entwicklung der Infrastruktur ist es aus meiner Sicht wichtig, die hohe Wohnqualität in Biestow mit den Natur- und Umwelträumen ebenso zu erhalten wie die Sicherheit im Wohnumfeld und eine vielfältige kulturelle Lebendigkeit zu schaffen.

„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit den Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“ (W. v. Humboldt)

In diesem Sinne wünschen die Mitglieder des Ortsbeirates Biestow allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete und friedvolle Weihnacht.

Für das Neue Jahr 2023 wünschen wir Ihnen Gesundheit, glückliche Momente sowie Kraft und Zuversicht in bewegten Zeiten.

Karina A. Jens, Ortsbeirat Biestow



ÖFFENTLICHE ORTSBEIRATSSITZUNGEN

Biestow im Rathaus, Beratungsraum 2
17.01. / 15.02. / 15.03.2023
jeweils um 19 Uhr

Südstadt im SBZ-Heizhaus
05.01. / 02.02. / 02.03.2023
jeweils um 18 Uhr

Es geht voran im Baugebiet „Kiefernweg“

Im Südwesten Rostocks wird das Wohngebiet „Kiefernweg“ zusehends sichtbarer. Begonnen Ende 2021 sind jetzt zwei Drittel der Erschließungsarbeiten geschafft. Abschnittsweise werden die noch anstehenden Arbeiten bis Herbst 2023 abgeschlossen. Insgesamt entstehen 228 Baugrundstücke vor allem für Ein- und Zweifamilienhäuser sowie einzelne Reihenhäuser. Zum Projektabschluss werden noch in der Ortslage „Biestow Ausbau“ ab Ende Frühjahr 2023 die Ver- und Entsorgungsmedien sowie die Straße erneuert.

Das Neubaugebiet ist mit Söllen und Gräben durchzogen. Um Flora und Fauna zu schützen, fließt auf den Grundstücken anfallendes Regenwasser nicht einfach in die Kanalisation, sondern wird gesammelt und mäandert durch das Gebiet. Um Frösche und Lurche zu schützen, hat das Bauteam, wo erforderlich, Leitzäune gezogen und Sammeleimer aufgestellt. Eine weitere Herausforderung waren die vielen Hügel. Denn so wie Rostock ist auch das Baugebiet „Kiefernweg“ kein plattes Land. Und richtig ist auch, dass durch Ukraine-Krieg und Corona-Pandemie die Arbeiten



► Aus der Luft geschaut – das Baugebiet „Kiefernweg“ im November 2022, Blickrichtung Nord-Nord-West.

nicht schneller geworden sind und zwei, drei Wochen hinterherhängen. Weil jedoch die beteiligten Ämter, die Anwohner, die Kleingartenvereine in der Nachbarschaft und das Bauteam bisher immer gute Lösungen gefunden haben, wird die Baumaßnahme wie geplant im Herbst 2023 abgeschlossen.

Zug um Zug läuft die Abwicklung der Kaufverträge für die Grundstücke. Mehr als 30 Verträge sind beurkundet. Die ersten Häuslebauer lassen in diesen Tagen bereits Bodenerkundungen durchführen und vielleicht werden vor Weihnachten schon die ersten Bodenplatten geschüttet.

Carsten Klehn, WIRO – Wohnen in Rostock

Studentenwohnheim muss schließen Gebäude wird 2023 abgerissen



► Das Harms-Wohnheim im Justus-von-Liebig-Weg 6a wird nicht einmal 30 Jahre alt.

Das für das studentische Wohnen genutzte „Harms-Wohnheim“ im Justus-von-Liebig-Weg 6a, welches 1994 mit finanzieller Unterstützung der Friedrich- und Irmgard Harms-Stiftung gebaut worden ist, wird zum Ende des Jahres aufgrund baulicher Mängel geschlossen. Wie die Universität Rostock mitteilt, soll der Freizug des Gebäudes mit insgesamt 47 Wohneinheiten bis dahin abgeschlossen sein. Die derzeitigen Bewohnerinnen und Bewohner werden von der Universität bei der Wohnungssuche unterstützt. Der Abriss des Wohnheims ist für 2023 geplant.

Vom Angebot des Harms-Wohnheims profitierten in den vergangenen 28 Jahren insbesondere Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler sowie ausländische Studierende und Promovierende, die für kürzere Forschungsaufenthalte an der Universität Rostock waren.

Die zukünftige Nutzung des Areals, welches in Landeseigentum überführt werden soll, steht noch nicht fest.



Aktuelles

In den letzten Sitzungen befassten wir uns u.a. mit dem Thema „Kleidercontainer“. Einige sind überfüllt, manche gibt es nicht mehr. Es geht nun um die Frage, wo neue Container ggf. aufgestellt werden können.

Es gab einige Nachfragen zum Parkhaus am Hauptbahnhof. Leider hat der Ortsbeirat von Seiten des Amtes keine Aussage erhalten, wie weit das Verfahren jetzt ist. Wir bleiben hartnäckig dran.

Was sehr erfreulich ist, unser Budget im Ortsbeirat wurde wieder fast vollständig ausgeschöpft. Der letzte Verein in diesem Jahr ist der TSV Rostock Süd. Dieser kann sich über knapp 950 Euro freuen, um sich neue Tischtennisnetze und Turnierbälle zu kaufen.

Sie haben sicherlich schon gesehen, dass weitere Wege im Kringelgrabenpark saniert werden. Wenn es dabei zu Einschränkungen kommt, bitten wir um Nachsicht. Die Arbeiten dauern jedoch nur ca. 2 Monate. Fast alle Wege werden in den nächsten Jahren nach und nach saniert.

Der erste Spatenstich zum Umbau des ZOB Rostock hat stattgefunden, und nunmehr sehen wir eine große Baustelle. Diese Umbauarbeiten sollen noch bis Ende Juli 2023 andauern.

Neues aus dem Ortsbeirat Südstadt



► Mit dem ersten Spatenstich im August begann der Umbau des ZOB zu einem barrierefreien und nutzerfreundlichen Busbahnhof.

Am 26. September erfolgte der Abbruch der Bastion südlich der Wohngebäude Majakowskistraße 26–29 und 30–33 sowie die Sperrung des nördlichen Parkwegs. Der Neubau der Bastion wird voraussichtlich 2025 erfolgen, solange wird der Uferbereich als natürliche Rasenböschung ausmodelliert. Im Jahr 2023 erfolgt die Entschlammung des Gewässers. Der Schlamm wird auf dem Gelände der Bastion zwischengelagert, um dann getrocknet abtransportiert zu werden.

Interessante Bauprojekte wie das der OSPA auf dem Kesselborn (Sportarena, Tower, Parkhaus) und die geplante Ansiedlung von Sixt auf dem Gelände beschäftigen uns. Ganz besonders freut es mich, dass sich Sixt auf dem Kesselborn ansiedeln wird.

Ein großes und auch Streitbares Thema

war das Kleingartenentwicklungskonzept, welches uns von der Verwaltung vorgestellt wurde. Dazu gab es einige kritische Auseinandersetzungen.

Der Ortsbeirat möchte keine einzige Gartenanlage aufgeben und hat sich während der Sitzung klar dazu geäußert. Wir haben die Information vom Amt entgegengenommen, einen Beschluss mussten wir dazu nicht fassen. Das wird sicherlich im nächsten Jahr noch kommen.

Jetzt bleibt mir nur noch zu sagen, dass ich Ihnen allen, die unseren schönen Südstern fleißig lesen und die Arbeit unseres Ortsbeirats begleiten, eine wunderschöne Advents- und Weihnachtszeit wünsche. Kommen Sie alle gesund und munter ins neue Jahr!

*Ihre Ortsbeiratsvorsitzende
Kristin Schröder*

Ihre Meinung zur Qualität der Spielplätze ist gefragt!

Der Anlass ist denkbar günstig: Im kommenden Jahr möchte die Stadtverwaltung ein neues Spielplatzkonzept vorlegen. Jenes stellt die Weichen für die Entwicklung der Spielplätze in den kommenden Jahren und legt unter anderem fest, welche Anlage wann erneuert wird oder wo Defizite auszubessern sind.

Solche Konzepte sollten nicht nur vom grünen Schreibtisch her geplant und entschieden werden. Vielmehr müssen sie möglichst viele Anregungen aus der Bevöl-

kerung beinhalten. Daher tourte ich mit einigen Kolleginnen und Kollegen aus der Rostocker Bürgerschaft in diesem Jahr über unsere Spielplätze und sammelte direkt vor Ort viele Ideen, Kritiken und Anregungen ein: „Wie bewerten Sie das Angebot der Spielplätze in Rostock generell? Was wünschen Sie sich für den Spielplatz um die Ecke? Wo drückt besonders der Schuh?“ Dies waren die Fragen, die wir unter anderem bei unseren Stopps beim Mehrgenerationenspielplatz und im Sildemower

Weg stellten. Leider mussten wir die Tour mit Beginn der kalten Jahreszeit unterbrechen. Damit wir der Verwaltung aber ein möglichst breites Stimmungsbild überreichen können, lade ich Sie hiermit zur Mithilfe von Zu Hause ein. Schreiben Sie uns gerne Ihre Meinung. Am besten direkt an den Südstern unter info@suedstern.net oder gern auch per Brief. Die Adresse dazu finden Sie im Impressum auf der letzten Seite des Südsterns.

Dr. Stefan Posselt, Ortsbeirat Südstadt

Verborgene Skulpturen am Platz der Freundschaft

Sind Ihnen schon einmal die vier Sandsteinskulpturen aufgefallen, die am Fußgängerweg zwischen der Stadthalle und dem benachbarten Gebäude am Platz der Freundschaft aufgestellt sind? Bedauerlicherweise befindet sich diese Fläche in einem ungepflegten Zustand. Teilweise ist der Blick auf die Kunstwerke durch hohen Bewuchs versperrt.

Der Ortsbeirat Südstadt hat in diesem Zusammenhang eine Anfrage an die Stadt gestellt, um die Zuständigkeit für die Grünraumpflege und Gestaltung dieses Areals abklären zu lassen.

Die Skulpturen wurden bei dem internationalen Sandstein Pleinair von Künstler*innen aus Partnerstädten der Hansestadt Rostock im Mai/Juni 1989 geschaffen. Auf einer Plastik, dem von Reinhard Dietrich geschaffenen Gedenblock zum Sandstein Pleinair, sind die Namen der Künstler*innen und Partnerstädte wie Antwerpen, Aarhus, Göteborg, Riga, Bremen, Bergen, Szczecin und Dalian aufgeführt. Ebenfalls auf dieser Skulptur ist die Vision von Pablo Neruda „Eines Tages werden alle



► Sehr sehenswert ist die Skulptur „Mädchen mit Tragetuch“ der chinesischen Künstler Liu Wenzhe und Li Qi Lu aus Dalian

Menschen Brüder sein“ zu lesen.

In der Nähe der Skulpturen sind Plaketten auf Gehwegplatten angebracht, die auf die Kunstwerke hinweisen. Alle Skulpturen befinden sich im Besitz der Hansestadt

Rostock. Der historische Zusammenhang mit dem Sandstein Pleinair sollte an diesem Standort durch die Aufstellung aller geschaffenen Skulpturen erlebbar gemacht werden. Mit dem Schriftzug „Platz der Freundschaft“ auf der Skulptur „Hände“ von Lieve Schols aus Antwerpen wurde dieser Bezug verdeutlicht.

Ursprünglich befanden sich weitere vier Skulpturen des Sandstein Pleinairs im Umfeld der Stadthalle, die im Zuge der Erweiterung der Stadthalle und Vorfeldneugestaltung abgebaut und eingelagert wurden. Der Kunstbeirat der Hansestadt Rostock hat bereits 2018 empfohlen, dass diese Skulpturen in ihrer Gesamtheit wieder im Bereich Platz der Freundschaft aufgestellt werden sollten. Dazu müssen jedoch die Planungsarbeiten über die öffentlichen Flächen am Platz der Freundschaft abgeschlossen sein. Der Ortsbeirat Südstadt unterstützt die Wiederaufstellung der Skulpturen.

Schauen Sie sich doch einmal die vier Plastiken an.

Dr. Marie-Luise Raasch
Ortsbeirat Südstadt

Wie geht's weiter mit den abgebauten Sandsteinskulpturen?



► Die Skulptur „Frauenakt“ stand zuletzt am Südring

Im letzten Südstern baten wir Sie um Ihre Vorschläge für geeignete Standorte zur Wiederaufstellung der im Jahr 2021 abgebauten drei Sandsteinskulpturen. Die Skulpturen befanden sich in der Nähe des Südstadtcenters. Die eingegangenen Vorschläge wurden bei einem Treffen mit dem Kulturamt und dem Rostocker Kunstbeirat von interessierten Einwohner*innen vorgestellt.

Auf dem gemeinsamen Rundgang zu den vorgeschlagenen Standorten wurde die Eignung intensiv diskutiert. Als favorisierte Aufstellungsorte wurden der Krin-

gelgrabenpark in der Nähe der „Bastion“ sowie der „Rote Burg“ Park zwischen Semmelweisstraße und Nobelstraße benannt. Das Kulturamt wird sich nun mit dem Grünamt zu den vorgeschlagenen Standorten abstimmen, um die Wiederaufstellung der Skulpturen gezielt planen zu können. Wir haben für diesen Prozess eine Fortsetzung der Bürgerbeteiligung verabredet. Zunächst wird aber die Restaurierung der Skulpturen erfolgen. Ein Besuch mit interessierten Einwohner*innen in der Werkstatt des Restaurators ist geplant. *Dr. Marie-Luise Raasch*

**WG SCHIFFFAHRT
HAFEN ROSTOCK**

**Mein Rostock, meine Leinwand,
mein Zuhause.**

Finden Sie auch den Platz
für Ihre Leinwand
in einer unserer Wohnungen. **0381-80810 WGS.H.DE**



Aktuelles

Angela Holz hat sich in Biestow ihren Traum verwirklicht

Projekt „angelangt“ zu nennen. So erklärt Angela Holz zumindest die Namenswahl für ihr Floristik- und Dekogeschäft in der grundsanierten, wohl rund 200 Jahre alten Scheune nahe der Dorfkirche Biestow. Seit 2008 lebt hier die einstige Grundschullehrerinnenstudentin ihren Traum und beschäftigt mittlerweile sechs gelernte Floristinnen in zwei Geschäften – denn am

Ihre Arbeit mache ihr immer noch Spaß, auch wenn es jetzt so schwierig sei wie noch nie, nicht zu vergleichen mit den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie. Doch sie setze aus tiefster Überzeugung darauf, dass sich die Menschen, egal, wie schwierig die Situation sei, Weihnachten nicht nehmen lassen würden, sagt die Geschäftsfrau und erklärt: „Dabei geht es nicht vordergründig um materielle Dinge, sondern das Fest ist einfach wichtig für die Leute.“

Obwohl, wie sie bereits eingeplant habe, viele für Adventskränze in diesem Jahr voraussichtlich weniger Geld ausgeben würden, bleibe sie bei ihrer Produktion mit hochwertigen Materialien: „Hier steckt echtes Handwerk dahinter, und jedes Stück wird hier wirklich liebevoll angefertigt.“

Einen guten Namen haben sich die gebürtige Rostockerin und ihre Mitarbeiterinnen über die Jahre auch mit gelungenen Tischdekorationen für Hochzeiten oder Trauerfeiern gemacht.

Im Hinblick auf das bevorstehende Fest verweist die Biestow-Liebhaberin („Das ist mein Lieblingsstadtteil“) auf die zahlreichen kleineren Geschenke, die ihre Kundschaft im „angelangt“ erwerben könne und bringt ihre Freude über eine Premiere in der hiesigen Kirchengemeinde zum Ausdruck: „Erstmals gibt es hier einen Lebendigen Adventskalender – wir laden bei uns am 20. Dezember zum Thema Herrnhuter Stern ein.“

Thomas Hoppe



► Blütenzauber, Weihnachtsdeko und Feinkost: Janett Reimer, Ricarda Weiß, Lilli Lehmann und Angela Holz (v.l.) sind im „angelangt“ an der Biestower Dorfkirche in ihrem Element.

Das Wort „Angelangt“ bieten Handy-Texterkennungen automatisch an, wenn man beispielsweise mit dem Namen Angela einen digitalen Gruß absetzen möchte. Ist eine Frau gleichen Vornamens zudem gerade an ihrem lang gehegten Traumziel gelangt und gelangt dort am Rande der Großstadt auch die nötige Kundschaft hin, liegt es vielleicht nahe, sein

Stadthafen gesellte sich der „angelokt“-Laden (neben des Lok-Schuppens) dazu.

Die heute 46-jährige Mutter zweier Kinder hatte schon während des Studiums ein Gewerbe angemeldet und viel dekoriert: „Ich habe schon immer Blumen, auch Dekorationen, geliebt und habe vielleicht ein bisschen Gespür dafür. Ohne die Hilfe meines Mannes würde das hier alles aber nicht gehen.“

Ein Haustür-Flohmarkt in Biestow im neuen Jahr?

Es begann mit einer kleinen Idee und wurde im Laufe der Jahre immer größer: Der Haustür-Flohmarkt in Reutershagen: Ausgehend von der Initiative einiger Anwohnerinnen und Anwohner bauen immer mehr begeisterte Teilnehmer einmal im Jahr ihre Tische im Vorgarten auf und bieten feil, was nicht mehr gebraucht wird und zu schade zum Wegwerfen ist. Dies ist gelebte Nachbarschaft! Denn endlich bietet sich die Möglichkeit, die Mitmenschen im Umfeld etwas

näher kennen zu lernen, als es der flüchtige Gruß beim Herausstellen der Mülltonne ermöglicht.

Als Südstern können wir uns solch einen Haustür-Flohmarkt sehr gut für Biestow vorstellen und überlegen, dazu im Jahr 2023 einen Aufruf zu starten. Die Teilnahme ist denkbar einfach: Über ein kleines, aber feines Organisationsteam werden die Standorte der Stände gesammelt und auf einer Karte vermerkt. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Am Tag

des Flohmarktes können dann alle Teilnehmer die Karte aushängen und so die Orientierung erleichtern. Der Aufwand zum Mitmachen ist somit denkbar gering.

Was halten Sie von dieser Idee? Würden Sie mitmachen oder sich an der Arbeit des Organisationsteams beteiligen? Schreiben Sie uns gern jetzt schon eine Mail an info@suedstern.net oder melden Sie sich telefonisch unter 0381 12744460.

Dr. Stefan Posselt, Redaktionsteam Südstern

Kita „De Südergören“ stolz auf erstes Lichterfest

Am 10. November hieß es bei den Südergören „Herzlich Willkommen“ zum ersten Lichterfest mit Laternenumzug. Unsere Kleinsten eröffneten die Veranstaltung um 16 Uhr mit einem tollen Herbstgedicht. Anschließend übernahmen die Kindergartenkinder und sangen ein tolles Lied für alle Eltern. Unser eigenes Kitalied „Wir sind die Südergören“ durfte natürlich nicht fehlen. Im Vorfeld war schon sehr viel passiert. Mit Hilfe unserer Eltern konnten die Kinder ganz viele Gläser gestalten, welche abends alle wunderschön auf unserem Hof zum Einsatz kamen. Dadurch wirkte das Lichterfest so richtig schön. Ganz viele verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten konnte man erkennen, so dass die Lichter alle unterschiedlich wirkten. Vielen Dank auch an die Eltern, die uns dabei so toll unterstützt haben.

Nach unserem Eröffnungsprogramm starteten wir mit dem Laternenumzug. Die



► Unser Laternenumzug durch Biestow wurde gut angenommen.

Polizei sowie zauberhafte Herbstmusik begleiteten uns dabei. Anschließend konnten alle Eltern auf dem Kindergartenhof gespannt bei einer Bratwurst und einem

heißen Punsch ins Gespräch kommen. Unser erstes Lichterfest fand so einen schönen Abschluss. *Katharina Petersen*
Leiterin KiTa „De Südergören“

Sternsinger sammeln Spenden für Kinder in Indonesien

Wenn Sie wollen, kommen die Sternsinger auch zu Ihnen! Am 7. **Januar** sind die kleinen und großen Könige aus der katholischen Christusgemeinde, der Don-Bosco-Schule und der evangelischen Gemeinde Biestow wieder in der Südstadt und Biestow unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20°C+M+B+23“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln Spenden für benachteiligte Kinder in aller Welt.

„**Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit**“ heißt das Leitwort des Dreikönigssingens 2023. Mit ihrem

Motto machen die Sternsinger auf Kinder aufmerksam, die unter physischer, sexueller oder psychischer Gewalt leiden.

„Eine Milliarde Kinder und Jugendliche weltweit sind jedes Jahr Gewalt ausgesetzt. Das ist jedes zweite Kind. Vor allem Kinder in armen Regionen und in Notsituationen werden Opfer von Ausbeutung, organisierter Kriminalität und Gewalt“, sagt Pfarrer Dirk Bingener, Präsident des Kindermissionswerks. „Wir müssen Mädchen und Jungen von klein auf schützen und diesen schweren Verletzungen des Kinderschutzes entschieden entgegenzutreten. Mit dem aktuellen Motto setzen die Sternsinger

ein starkes Zeichen gegen jedwede Form von Gewalt an Kindern“, so Bingener.

Die erzielten Spenden der Sternsinger-Aktion sollen Projekten zum Schutz von Kindern und zur Einhaltung von Kinderrechten zugutekommen.

Wer die Sternsinger empfangen will, möge bitte **bis zum 18. Dezember** Kontakt mit Frau Kraut aus der Christusgemeinde oder Frau Brede aus der Gemeinde Biestow aufnehmen. Zudem sind alle Leserinnen und Leser, die sich für den Schutz von Kindern in Indonesien und weltweit einsetzen wollen, herzlich eingeladen, eine Spende zu leisten.



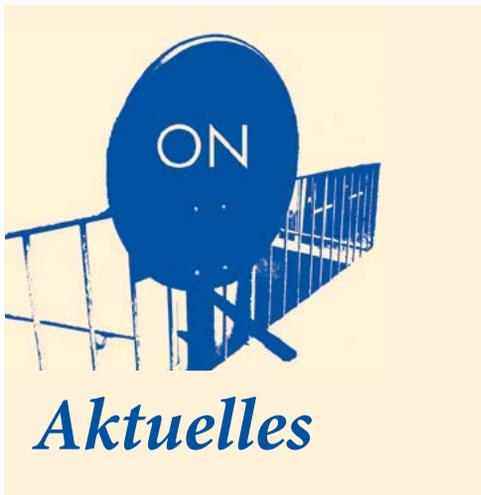
► Indonesische Kinder lernen ihre Bedürfnisse auszudrücken und ihre Rechte einzufordern, wie hier bei einem Kinderschutztraining der ALIT-Stiftung, die von der Sternsinger-Aktion unterstützt wird.

KONTAKT

Lydia Kraut, Tel: 0151-54011718,
Mail: kraut@herz-jesu-rostock.de
Barbara Brede, Tel: 0177-5633588,
Mail: Barbara.Brede@elkm.de

SPENDENKONTO

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.
IBAN: DE 95 3706 0193 0000 0010 31
BIC: GENODED1PAX
PAX-BANK EG
Verwendungszweck: *Aktion Dreikönigssingen 2023*



Richtfest für erweiterte Notaufnahme und neue Zentralküche

keiten und -zugängen zu schaffen, optimierte Behandlungsabläufe zu ermöglichen und die Diagnostik direkt in der Notfallambulanz zu beschleunigen.“

Derzeit verfügt der Bereich der zentralen Notaufnahme im Haupthaus über eine Nutzfläche von 775 Quadratmetern. Diese wird

neuer Computertomograf zwischen den beiden neuen Schockräumen für schwerverletzte oder -erkrankte Patienten installiert. Dieser beschleunigt lebensnotwendige Untersuchungen in der Notfallambulanz direkt vor Ort und ohne Zeitverzug.

Gutes Essen kann die Heilung positiv beeinflussen

Im Untergeschoss des Neubaus entsteht eine neue Zentralküche für die Essensversorgung der Patienten und Mitarbeiter. Der Küchenneubau wird nach der Fertigstellung über eine Nutzungsfläche von rund 1.020 Quadratmetern verfügen und damit um 200 Quadratmeter größer sein als die jetzige Großküche im Wirtschaftstrakt.

„Die Mitarbeiter der Küche erhalten somit in einem vergrößerten Arbeitsumfeld eine komplett neu ausgestattete Großraumküche mit modernen Sozialräumen“, informierte Verwaltungsdirektor Steffen Vollrath. „Wir haben uns bewusst für eine betriebsinterne Zentralküche entschieden, obwohl es höhere Kosten verursacht als eine Anlieferung. Selbst gekochte oder zusammengestellte Mahlzeiten sind auch Lebensqualität. Diese wird von unseren Patientinnen und Patienten genauso hochgeschätzt wie im Mitarbeiterkreis. Wir sind sehr froh, auch künftig auf ein eigenes Küchenteam zählen zu können.“



► Nach dem Richtfestspruch wurde gehämmert – Polier Dirk Rahn (v.li.) von der Firma Groth, der Ärztliche Direktor Prof. Jan Roesner, Senator Dr. Chris von Wrycz Rekowski, Ministerin Stefanie Drese und Verwaltungsdirektor Steffen Vollrath.

Am Klinikum Südstadt wurde am 26. Oktober das Richtfest für die erweiterte Notaufnahme und die neue Zentralküche im nordöstlichen Bereich des Haupthauses gefeiert. Diese beiden Neubauvorhaben mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 20 Millionen Euro werden mit 8 Mio. Euro vom Gesundheitsministerium MV gefördert und mit 12 Mio. Euro aus Eigenmitteln des Klinikums finanziert. Die Bauzeit beträgt drei Jahre. „Das Klinikum Südstadt ist ein fester und wichtiger Bestandteil in der Krankenhauslandschaft unseres Bundeslandes. Deshalb investieren wir hier in die Zukunft – für die Menschen in dieser Region“, betonte Gesundheitsministerin Stefanie Drese.

Ein neuer Computertomograf für die Notfallambulanz

„Die Erweiterung der Zentralen Notaufnahme ist aufgrund der steigenden Patientenzahlen in der Region Rostock eines der wichtigsten Neubauprojekte am Klinikum Südstadt“, sagte der Ärztliche Direktor Prof. Jan P. Roesner. „Die Räumlichkeiten und Flächen der Notfallambulanz werden deutlich erweitert, um zusätzliche Behandlungskapazitäten mit weiteren Isolationsmöglich-

keiten im Zuge des angeschlossenen Neubaus um 565 Quadratmeter erweitert, so dass nach Abschluss der Baumaßnahme eine Gesamtnutzfläche von ca. 1.340 Quadratmetern zur Verfügung stehen wird. Die Erweiterung der Notfallaufnahme mit der Zufahrtsrampe für die Rettungswagen erfolgt im Erdgeschoss des Neubaus. Im Erweiterungsbau wird ein

Im Herzen Rostocks für Sie da.

Alles rund ums Hören

DIE GANZE DUNKELHEIT DER WELT KANN DAS LICHT EINER EINZELNEN KERZE NICHT LÖSCHEN

FRANZ VON ASSISI

Wir wünschen Ihnen fröhliche und besinnliche Feiertage sowie Gesundheit und Glück im neuen Jahr. Auf Wiederhören in 2023.

Hörkontor GmbH · Steinstr. 10 · 18055 Rostock · Zwischen Rathaus und Steintor.
Tel.: 0381-337 839 92 · www.hoerkontor-rostock.de · Mo-Fr. 9-13 und 14-18 Uhr.

„Weiße Rose“ gewinnt Silber im Bundeswettbewerb

Unter dem Motto „Stadtgrün trifft Ernteglück“ hatten sich die Kleingärtner der Kleingartenanlage „Weiße Rose“ aus der Südstadt für den diesjährigen Bundeswettbewerb qualifiziert. Dieser findet alle 4 Jahre statt. Da die „Weiße Rose“ im letzten Jahr als Sieger aus dem Landeswettbewerb hervorgegangen ist, bestand somit die Möglichkeit, die Anlage auf Bundesebene zu präsentieren. Aus dem gesamten Bundesgebiet von München bis Rostock und von Dresden bis Dortmund hatten sich 22 Kleingartenanlagen in ihren jeweiligen Landesverbänden für den diesjährigen Bundeswettbewerb qualifiziert. Im Sommer folgte dann eine 11-tägige Bereisung der Vertreter des Bundesverbandes durch 15 Bundesländer. Die vorletzte Station war Rostock, und so konnte das Team der „Weißen Rose“ am 3. Juli die 7-köpfige Jury in Empfang nehmen, um die Kleingartenanlage von ihrer besten Seite zu zeigen. Die Jury war beeindruckt von dem Engagement der Mitglieder. Als besonderes Highlight würdigte die Jury, dass mit dem Projekt „Erlebnispark“ Nachhaltigkeitsthemen vorangebracht und jüngere Mit-



► Stolze Gesichter bei der Preisverleihung im Berliner Estrel-Hotel.

glieder für das Kleingärtnern gewonnen werden.

Am 19. November war es nun so weit. Eine kleine Delegation aus Rostock machte sich früh morgens auf den Weg zur Preisverleihung nach Berlin. Das lange Warten hatte nun ein Ende, die Spannung stieg. Jeder einzelne Bewerber wurde nochmal ausführlich vorgestellt. Nun zeigte sich, wie stark die anderen Kleingartenanlagen sind. Noch nie war die Messlatte so hoch wie in diesem Jahr. Das machte es für die Jury nicht einfacher.

Nachdem wir mit hoher Erwartungshaltung nach Berlin gefahren sind, war spätestens jetzt klar, dass es für die goldene Auszeichnung sehr eng wird. Am Ende konnten wir uns über Silber und ein Preisgeld von 1.400 Euro freuen. Es war eine tolle Preisverleihung, bei der neue Kontakte geknüpft und viele neue Impulse mit nach Rostock genommen wurden. Der Wettbewerb dient vor allem als Innovationsmotor. Entscheidend ist nun, was man daraus macht.

*Bernd Weichmann
Vorsitzender KGA „Weiße Rose“*



hagebaumarkt

HIER HILFT MAN SICH.



BAUMARKT & GARTENCENTER

Farben, Tapeten, Teppichboden, Elektro, Fenster, Regale, Farbmischservice, Lampen, Werkzeug, Eisenwaren, Badmöbel, Fliesen, Baustoffe, Türen, Laminat, Bauholz, Küchenarbeitsplatten, Pflanzen, Gartenausstattung, Gartenhäuser, Gartenbeton, Zäune, Carports, Auto- und Fahrradzubehör, Fahrräder, Haushaltsartikel

**Dierkow
Südstadt**

hagebauzentrum

Rostock GmbH & Co. KG www.hagebau.de

Südstadt	Dierkow
Charles-Darwin-Ring 8	Alt Bartelsdorfer Str. 18
18059 Rostock	18146 Rostock
Tel: 0381 402627	Tel: 0381 63740-0
Öffnungszeiten: Mo - Sa 8.00 - 20.00 Uhr	



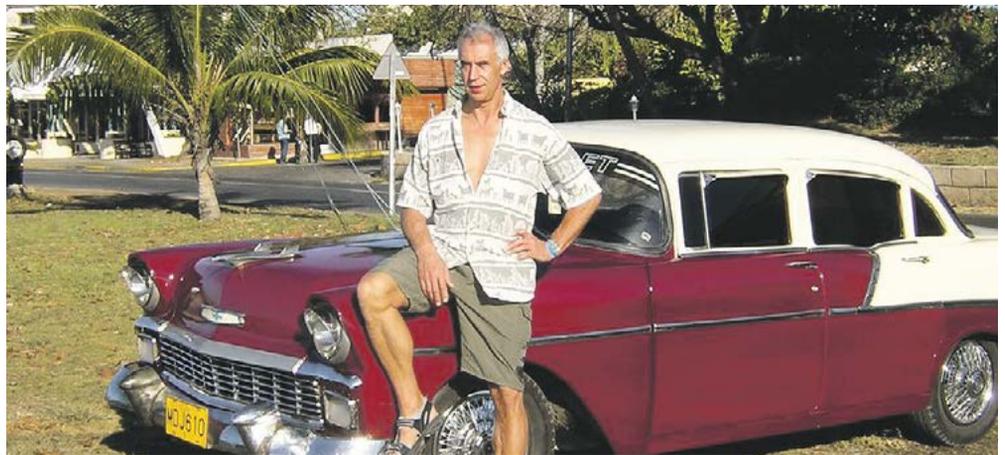
WIR WÜNSCHEN ALLEN
frohe Weihnachten
& EINEN GUTEN
RUTSCH INS
neue Jahr



Wohnungsgenossenschaft UNION Rostock eG
www.union-rostock.de » 0381/8076-0



Kuba – ein Mythos um eine paradiesische Insel in der Karibik



► Arno Steinke – unterwegs in Kuba

Der AWO-Treff „Berghotel“ lädt für den **14. März 2023 um 14 Uhr** zu einem interessanten Reisevortrag (Multivisionsshow) ein. Der Rostocker Arno Steinke wird über seine abenteuerliche Urlaubsreise auf die karibische und lebensfrohe Insel Kuba berichten. Lebhaft schildert Arno Steinke zunächst seine Eindrücke von der schneeweißen Sandstrand-Halbinsel Varadero und einem Bummel durch die historische und quirlige Altstadt Havanna. Des Weiteren berichtet er von seinen Reiseer-

lebnissen individueller Rundreisen mit seiner Frau Andrea zu ausgewählten Sehenswürdigkeiten (Tabak Tal Vinales, Schweinebucht, Cienfuegos, Trinidad usw.) einer paradiesischen

Insel voller Kontraste und eindrucksvoller Landschaften. Der Reisevortrag wird mit interessanten Fotos und Videoszenen präsentiert und ist mit landestypischer Musik untermalt.

Unterstützung und Beratungen rund ums Digitale

Haben Sie ein neues Handy, Fragen zu Ihrem PC oder Smartphone, Probleme bei der Anwendung, brauchen Sie Unterstützung bei Online Terminen ...? Dann sind Sie bei uns genau richtig. **Jeden Dienstag** im Monat in der Zeit von **11–12.30 Uhr** ist ein Ansprechpartner bei uns im AWO-Treff in der Südstadt und berät Sie gern.

Parwin Engster

Verdi-Seniorengruppe lädt wieder ein

Auch im neuen Jahr lädt unsere ver.di-Seniorengruppe „Südstadt“ alle interessierten Seniorinnen und Senioren ein, die Veranstaltungen im AWO-Club „Berghotel“ (Südring 28 a/b) zu besuchen. Die erste Veranstaltung am **26. Januar** widmet sich dem Rückblick auf das alte und der Vorausschau auf das neue Jahr. Am **23. Februar** findet die Frauentagsfeier statt, bei der wir uns mit dem Thema „Frauen in Afrika“ beschäftigen. Anschließend wird der Frauenchor



► Mit Klaus Urban erleben Sie am 27. April ein Stück Radiogeschichte.

„Nadeshda“ mit seinem Auftritt für gute Stimmung sorgen. Am **30. März** können Sie sich durch Reiseimpressionen nach Zypern entführen lassen. Unter dem Motto „Von der Radio DDR Ferienwelle bis LOHRO“ wird uns Klaus Urban am **27. April** verschiedene Aspekte der Radiogeschichte Rostocks näherbringen.

Die Veranstaltungen, die kostenfrei sind, finden jeweils in der Zeit von **14–15.30 Uhr** statt. Kaffee und Kuchen sind für einen kleinen Obolus erhältlich.

Reinhard Oertel



Wir wünschen all unseren Mitgliedern und Rostockern ein frohes Fest sowie ein gutes neues Jahr 2023.

Voltigiererteam bittet nach Schicksalsschlag um Spenden

„Leider ereilte uns im vergangenen Jahr ein Schicksalsschlag, der einmal mehr zeigte, wie hoch emotional der Sport in Verbindung mit Tieren ist“, schrieb das Voltigiererteam des Rostocker Pferdesportvereins an den Südstern und erklärte dazu, dass sein Pferdepartner Schimmi nach einer schweren Krankheit unerwartet verstorben sei. Trotz tiefer Traurigkeit bei allen Vereinsmitgliedern sei „die Liebe zum Voltigieren ungebrochen“. Um diese turnerisch-gymnastischen Übungen auf dem Pferderücken weiterhin für alle Leistungsklassen zu ermöglichen, werde jetzt „dringend Hilfe bei der Finanzierung“ des neuen Voltigierpferdes Dino benötigt.

Da es in diesen Krisenzeiten schwierig sei, „die notwendigen finanziellen Mittel für solche wichtigen Anschaffungen aufzubringen“, wäre jede Unterstützung für das Team nicht nur eine Investition in den Sport, sondern auch eine Herzensangelegenheit. „Mit Ihrer Spende helfen Sie vor allem unseren Kindern und Jugendlichen des Vereins und der Förderung des Voltigiersports“, heißt es weiter.

Kaum war dieser Brief aufgesetzt, trafen sich am 25. September zahlreiche Mitglieder

und Förderer des derzeit 130-köpfigen Vereins auf dessen Hof an der Schwaaner Landstraße zu einem Spendenlauf. Unter dem Beifall ihrer sponsernden Eltern und Großeltern drehten vierzehn Mädchen mindestens 20 aber auch bis zu 45 Runden a 180 Meter. Das erbrachte insgesamt immerhin 4134 Euro.

Doch der achtjährige Hannoveraner-Wallach Dwalin (Spitzname Dino) kostet 10.000 Euro, wie die Vorsitzende des den Lauf ausrichtenden Fördervereins, Katja Banzet, verriet.

Die gebürtige Rostockerin, seit 1986 im Pferdesport aktiv, leitet hier seit 1990 die Voltigierabteilung, in der derzeit 25 Kinder und junge Leute im Alter von 6 bis 20 Jahre trainieren. Sie sagt: „Wir freuen uns immer über Interessierte, die diesen Gemeinschaftssport auch machen möchten.“

Ihr gefällt am Pferdesport „die Leidenschaft, das Zusammenwirken mit dem Tier und was das Pferd einem zurückgibt – diese Selbstspiegelung. Was man selber an Ruhe oder Nervosität projiziert, gibt einem das Pferd einfach so zurück. Man lernt sehr viel, wenn man mit dem Pferd zusammenarbeitet.“

Katrin Chmielewski und Thomas Hoppe



► Mitglieder des Voltigiererteams und Teilnehmerinnen des Spendenlaufs vor ihrem neuen Pferdepartner Dino.

SPENDENKONTO

Kontoinhaber: Rostocker
Pferdesportverein e.V.

IBAN: DE72 1305 0000 0205 0009 91

Verwendungszweck: Finanzierung
unseres Voltigierpferdes

Winterzeit zu zweit.
Mit Hörsystemen verstehen Sie
sich ausgezeichnet.

Jetzt
Oticon-
Hörsysteme
kennen-
lernen



oticon
life-changing technology

**Hörgeräte
zentrum Jütz**

online
Termin



Erich-Schlesinger-Straße 28
im Ärztehaus am Südring
18059 Rostock

Telefon: 0381 444 5363
rostock-suedstadt@hoergeraete-
zentrum.de

www.hoergeraetezentrum.de

**Genießen Sie den Winter
mit Oticon-Hörsystemen.**





Aktuelles

Ein Tag für die Zukunft

Am 11. November haben unsere Schüler-sprecher mit viel Engagement einen Zukunftstag vorbereitet und umgesetzt. In verschiedenen Workshops setzten sich die Schülerinnen und Schüler damit auseinander, wie ihre Schule so schön bleiben kann, sich aber auch weiterentwickelt. Es wurde diskutiert, geschrieben, gemalt, gestrickt oder auch Zukunft getanzt. Dabei sind tolle Ideen entstanden, einiges ist sogar schon umgesetzt, etwa die Bilderwand im Flurbereich.

Auch wenn nicht alles rund gelaufen ist, es war ein mutiger Anfang. Die Schülersprecher haben nun eine „Zukunfts-AG“ gegründet, in die sich jeder einbringen kann. Sie werden die Ideen und Vorhaben des Zukunftstages noch einmal sichten und die Schulleitung auch „in die Pflicht nehmen“.

Gert Mengel

NEUES AUS DER DON-BOSCO-SCHULE

Adventsabend mit musikalischen Höhepunkten



► Ein Höhepunkt ist der Auftritt unseres 70 Personen starken Schulchors

Die Weiterführende Don-Bosco-Schule in der Kurt-Tucholsky-Straße 16a lädt Sie für den **20. Dezember um 19 Uhr** herzlich zum Adventsabend ein. Bei dieser Veranstaltung erwarten Sie musikalische Beiträge von Solisten und kleineren wie größeren Ensembles, u.a. der 70 Personen umfassende Chor der Schule als auch zum Nachdenken anregende Texte und kleinere Szenen aus dem Darstellenden Spiel.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind aber ausdrücklich erwünscht.

Bernd Hackl

Schule beteiligt sich an E-Waste Race

Die Klasse 6b der Don-Bosco-Schule hat sich an der bundesweiten Aktion E-Waste Race beteiligt, genauso wie weitere sechs Rostocker Schulen. Ein kurzer Einblick ins Projekt: Die Klassen sammeln in einer vierwöchigen Aktion so viel Elektroschrott wie möglich. Alle sieben Schulen wollen natürlich gewinnen, denn der Preis ist eine Fahrt ins Ozeaneum nach Stralsund mit der ganzen Klasse. Auf den Schulhöfen der mitstreitenden Schulen stehen große Tonnen, auf die die Schülerinnen und Schüler jederzeit Zugriff haben. Der Elektroschrott aus den Tonnen wird natürlich umweltfreundlich auf dem Wertstoffhof entsorgt.



► Die Klassensprecher der 6b Tristan und Fenja halten stolz die Preisurkunde in ihren Händen.

Im Jahr fallen in Deutschland fast zwei Millionen Tonnen Elektroschrott an. Weniger als die Hälfte wird ordnungsgemäß entsorgt und recycelt. Dadurch landet die andere Hälfte meistens im gelben Sack oder in der Natur, was ein großes Problem darstellt. Dies ist einer der Gründe, warum das E-Waste Race gegründet wurde.

Immerhin konnten wir 1163 Teile sammeln und mit unserem Engagement den 3. Platz erreichen. Wir freuen uns über den Gewinn von 150 Euro für unsere Klassenkasse, aber der größte Gewinner ist unsere Umwelt.

Fenja Lappe, Pauline Schröter, Magdalena Ebert

Erd-, Feuer- u. Seebestattung · Beisetzungen im RuheForst® · Abschiedshaus Waldfrieden

Bestattungshaus Ralf Hexamer

Bestattungsvorsorge, Hausbesuche,
Abschiedsgestaltung, Trauerbegleitung

Telefon 24h: (0381) 8008483
www.bestattungshaus-hexamer.de



Waldfrieden
Das Abschiedshaus

Ulrich-von-Hutten-Straße 33
18069 Rostock/Reutershagen
Tel: (0381) 8008483

Mecklenburger Allee 18
18109 Rostock/Lichtenhagen
Tel: (0381) 44441884

Am Kamp 1
18209 Bad Doberan
Tel: (038203) 771783



Zeit nehmen,
dem Abschied Raum geben.

Weitere Informationen unter
www.bestattungshaus-hexamer.de

Bühne frei für „Adonia“



Diesen Herbst durften wir als Don-Bosco-Schule wieder Gastgeber für das „Adonia-Herbstcamp“ sein. Am 12. Oktober begeisterten uns um die 65 Teens mit ihrer Aufführung des „Musical 77“. Die Teens haben hart geprobt, von Sonntag bis Mittwoch lebten sie bei uns in der Schule und bereiteten sich auf das Musical vor. Dabei konnte jeder genau das machen, was ihm und ihr Spaß macht. Es gab die Möglichkeit, sich im Theater, Tanz, Gesangssolo oder zweiter Stimme frei auszuprobieren. So konnte jede/r genau das in das Musical einbringen, was er/sie am besten kann. Es war viel Arbeit, doch es hat sich gelohnt. Ein wundervolles Stück war das Ergebnis.

In dem „Musical 77“ geht es um die Vergabung, das Thema war „Wie Gott mir, so ich dir“; so konnte „Adonia“ die Zuhörer nicht



Tannenbaumverkauf und Adventsmarkt in der Grundschule

Alle Südstädter und Biestower sind sehr herzlich am Freitag, dem **16. Dezember**, in die Don-Bosco-Grundschule, Mendelejewstraße 19a, eingeladen. Bereits **ab 13 Uhr** findet der Tannenbaumverkauf zugunsten unseres Schulvereins statt, und von 14–16.30 Uhr bietet der kleine Adventsmarkt allerlei schöne Dinge zum Kauf an. Für Punsch und Grillwurst ist ebenfalls gesorgt.

Eva-Maria Albrecht, Hortleitung

nur über 1,5 Stunden sehr gut unterhalten, sondern auch auf so kreative Weise den Menschen die Weisheiten der Bibel nahebringen.

Ich selber war auch im Camp dabei, und ich kann sagen, dass jede/r da etwas für sich mitnehmen konnte. Egal ob Teilnehmer oder Zuschauer, „Musical 77“ nimmt alle von der ersten Minute an in seinen Bann. Vielleicht sind Sie ja das nächste Mal selber Teil von „Adonia“ – als jugendlicher Teilnehmer oder als erwachsener Helfer in Band, Küche oder im Betreuungsteam?

Schülerin aus Jg. 10



Fröhliche Weihnachten

Wir danken unseren Mietern und Partnern für die angenehme Zusammenarbeit, wünschen besinnliche Feiertage und einen schönen Jahresausklang. Gesundheit, Zufriedenheit, Glück und Erfolg sowie viele schöne Momente sollen Sie im neuen Jahr begleiten.

Ihre WIRO - Die Wohnfühlgesellschaft

Ihr KundenCenter bleibt an Heiligabend, den Weihnachtsfeiertagen sowie an Silvester und Neujahr geschlossen. Den Reparatur-Notdienst erreichen Sie auch an den Feiertagen: **0381 4567-4444**
Rund um die Uhr ist auch der Schlüssel-Notdienst für Sie da: **0381 4567-4620**

WIRO.de *Die Wohnfühlgesellschaft*

Konzerte und Musik in der Dorfkirche



► „KONversation“ ist ein Blockflötenquartett, in dem Mathis Freiwald, Caroline Cleemann, Anneke Hirschlipp und Leonhard Pieper spielen. In diesem Gottesdienst werden adventliche Lieder gesungen, es wird aber auch Musik von J.S. Bach, G. Shannon und J. Pachelbel auf verschiedenen Instrumenten der Blockflötenfamilie von der Sopranino bis zum Subbass zu hören sein.

11. Dezember um 10 Uhr
Gottesdienst am 3. Advent
mit „KONversation“

11. Dezember um 18 Uhr
Adventskonzert

Der Ökumenische Bläserkreis spielt unter der Leitung von Matthias Schmidt adventliche Lieder in der Kirche. Erfreuen Sie sich an altvertrauten und neuen Melodien.



Weihnachtspäckchen-Aktion für Gefangene



die Inhaftierten, dass sie trotz ihrer Taten, Urteile und Strafen nicht vergessen sind – gerade zu Weihnachten.

Vertreter der Anstalt und der Gefängnisseelsorge überreichen die Päckchen den Gefangenen am 24. Dezember persönlich.

Sie können sich gern mit Spenden (z.B. Kaffee, Tee, Schokolade, Schreibzeug und Stifte, Süßigkeiten und Kosmetika, nur eben nichts Verderbliches oder Alkoholisches) an der Aktion beteiligen. Diese werden bis zum 12. Dezember im Biestower Gemeindehaus gesammelt. Am **13. Dezember ab 16 Uhr** packen wir dann die Weihnachtspäckchen im Gemeindesaal des Pfarrhauses. Bringen Sie gern Einwickelpapier, kleine Schuhkartons und Dinge mit, die wir einpacken können. Vielen Dank schon jetzt für Ihre Spende.

Kontakt: Barbara Brede, Tel: 0177-5633588,
Mail: barbara.brede@elkm.de

Da Gefangene keine Pakete von ihren Angehörigen bekommen dürfen, beteiligt sich die Biestower Kirchengemeinde auch in diesem Jahr zu Weihnachten an der Geschenkpäckchen-Aktion für Gefangene in der JVA Waldeck. Diese Aktion ist ein Zeichen für



Marianne Niekrenz

"Zum Bauernhaus" Biestow

Am Dorfteich 16 - 18059 Rostock • Tel. / Fax 03 81 - 4 00 52 10
gaststaette@bauernhaus-biestow.de • www.bauernhaus-biestow.de

- Traditionsgaststätte mit gemütlichem Biergarten
- Familienfeiern, Firmenjubiläen etc. für bis zu 80 Personen

Wollerei im Pfarrhaus

Wer Wolle liebt und ein bisschen wollverrückt ist, der ist herzlich eingeladen, an jedem **1. Donnerstag im Monat um 19 Uhr** die kuschelige und kreative Strick- und Häkelwelt im Pfarrhaus Biestow zu besuchen. Viel schöner als allein zu Hause ist es, sich zum gemeinsamen Stricken und Häkeln zu treffen. Gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit ist es gemütlich, sich bei Kerzenschein und Tee über Muster, Maschen und Techniken auszutauschen. Wir können unsere Fortschritte bewundern und gegenseitig Tipps für Techniken und Strickanleitungen geben. Ich bin Kathi und stricke seit jungen Jahren leidenschaftlich gern, ein paar Freunde freuen sich schon auf

unsere „Wollerei“. Ich freue mich darauf, mich mit Euch auszutauschen, zu lernen und in den Abend zu plaudern. Jeder bringt seine Wolle, Strickzeug und Nadeln mit – und los geht's.

Die nächsten Termine sind der **5. Januar, 2. Februar** und der **2. März.** *Kathi Pristrom*



VERANSTALTUNGSTIPP ZUM JAHRESENDE: Plattdeutscher Nachmittag am 17. 12. um 15 Uhr

Ihr Bauernhaus Biestow wünscht allen Gästen und Freunden des Hauses ein *frohes Weihnachtsfest* und *einen guten Rutsch ins neue Jahr!*



8
Alte Schule
Kritzow
Schulweg 1A
Fr. Garling
Fr. Aschemann

10

11
Kirche
Biestow
Konzert
Bläserkreis

9
Pfarrhaus
Biestow
Am Dorfteich 12
Taizé Gruppe

13
Südstadt
SBZ Pumpe
Ziolkowskistr. 12
Akwaaba/ Amio

12
Biestow
Am Dorfteich 8
Fr. Kiss

14
Pfarrhaus
Biestow
Am Dorfteich 12
Singkreis
Hr. Thürmer

16
Papendorf
Sturmburg 5
Fam. Biernath

17
Biestow
Gutsweg 42
Fr. Binz

15
Alte Schule
Kritzow
Schulweg 1a
Hr. Kretschmer

20
Biestow
Angelangt &
Nachbarn
Am Dorfteich 15G
Fr. Holz

18
Kirche
Biestow
Krippenspiel
10 Uhr

19
Bauernhaus
Biestow
Am Dorfteich 16
Fr. Niekrenz

21

22
Alte Schule
Kritzow
Schulweg 1A
Kreativkreis
Fr. Fischer

22
Groß Stove
Schulzenbusch 4
Fam. Schmidt

23
Sildemow
Hinter
den Gärten 13
Fam. Ahl-
grimm

24
Kirche
Biestow,
Christvesper
16 Uhr und
17.30 Uhr

Veranstaltungsbeginn ist in der Regel um 18 Uhr. Die Gastgeber freuen sich auf Ihr Kommen!

Besuchen Sie den „Lebendigen Adventskalender“

Die Adventszeit kann mehr sein als Hektik und Kommerz. Wir möchten Menschen zusammenbringen, niemand soll einsam sein. Gemeinsame Lieder, Bilder, Lichter laden ein, sich innerlich aufs Kommen Gottes in die Welt an Weihnachten vorzubereiten.

Vom 1.–24. Dezember öffnet sich an verschiedenen Tagen um 18 Uhr eine Tür in unserem Gemeindegebiet. Das bedeutet, dass Privatpersonen, Gruppen, Firmen oder Vereine an einem Abend um 18 Uhr für ca. 15 Minuten zu einem Thema aus dem Bereich Advent/Weihnachten vor ihrer Haustür, vor Fenster oder Garage einladen. Die wird mit dem entsprechenden Datum gestaltet, und an diesem Abend kann jeder kommen, wird begrüßt und durch das Programm geführt. Die Inhalte sind individuell gestaltet.

Susann Draheim

Barbara Brede

Sterntaleraktion unterstützt Kinderhospiz- und Familienbegleitdienst „OSKAR“

In der letzten Südsterne-Ausgabe berichteten wir über unsere Sterntaler-Aktion, die bedürftigen Menschen zugutekommt. Zu dieser Zeit stand noch nicht fest, für was die Spendengelder in diesem Jahr eingesetzt werden. Jetzt können wir Sie informieren, dass Ihre Gaben dem Ökumenischen Ambulanten Kinderhospiz- und Familienbegleitdienst „OSKAR“ zugutekommen. Für Familien mit schwer erkrankten Kindern bricht eine Welt zusammen. Damit sich Familien in dieser extrem belastenden Situation nicht alleine fühlen, gibt es den Kinderhospiz- und Familienbegleitdienst „OSKAR“. Hier werden betroffene Familien unterstützt, die gemeinsam verbleibende Zeit mit ihrem Kind liebevoll zu gestalten, und sie erhalten Beistand, damit sie ihre schwierige Situation bewältigen können. Aber auch Abschied nehmenden Kindern steht der Kinderhospiz- und Familienbegleitdienst „OSKAR“ zur Seite.

Sie, liebe Leserinnen und Leser des Südsterne, können unsere Sterntaler-Aktion 2022 unterstützen, indem Sie nach den Gottesdiensten im Advent oder bei den Veranstaltungen der Biestower Kirch-

gemeinde handgemachte Tonsterne aus der kleinen Keramikwerkstatt von Judith Renz in Huckstorf gegen einen Mindestobolus von 5 Euro erhalten. Ein höherer Obolus freut uns sehr, liegt aber ganz in Ihrem Ermessen.

Bestattungshaus

Holger Wilken



● Groß Klein
Im Klenow Tor,
18109 Rostock,
A.-Tischbein-Str. 48

● Reutershagen,
Am Botanischen Garten
18069 Rostock
Tschaikowskistr. 1

● Toitenwinkel,
Richtung Straßenbahn
18147 Rostock,
A.-Schweitzer-Str. 23

www.bestattungen-wilken.de
info@bestattungen-wilken.de

Tag & Nacht
Tel. 0381- 80 99 472



Aktuelles



► Gebannt lauschten die Kinder der Kita den Geschichten von Karl-Heinz Priewe über Freundschaft, Mut und spannende Abenteuer.

Geschenkideen für jede Gelegenheit

Viele sind kurz vor dem Fest noch auf der Suche nach Präsenten für die Liebsten. Unser Tipp: Schauen Sie doch einmal im „Allerhand“-Shop der Rostocker DRK Werkstätten für Menschen mit Behinderungen im Charles-Darwin-Ring 5 vorbei.

Ob weihnachtlich oder maritim, Naturthemen für den Garten oder das Zuhause, Keramik- oder Holzartikel oder eine Kombination verschiedener Materialien – das Angebot ist vielfältig. Jedes Stück ist ein Unikat. Aber genau das ist es, was die Artikel so einzigartig macht. Alle Artikel werden mit viel Kreativität, Fantasie und



Liebe hergestellt. Und diese Artikel suchen nun ein neues Zuhause, welches sie verschönern können!

Der „Allerhand“ Werkstattladen ist von **montags bis freitags** in der Zeit von **8 bis 15 Uhr** geöffnet.

Wer zudem auf dem Rostocker Weihnachtsmarkt unterwegs ist, findet die Weihnachtsartikel vom 21. November bis zum 22. Dezember am Stand der Werkstätten auf dem Neuen Markt. *Julia Junge*

DRK Kita „Haus Sonnenschein“ im Vorlese-Fieber

Anlässlich des bundesweiten Vorlesetages (alljährlich am dritten Freitag im November) veranstaltete die DRK Kita „Haus Sonnenschein“ vom 14. bis 18. November gleich eine ganze Vorlesewoche. In der Zeit besuchten verschiedene Gäste die Einrichtung, um den Kindern vorzulesen. So erklärten sich die Damen der DRK Ortsgruppe Südstadt, Eltern oder Großeltern bereit, den Kitakindern spannende Geschichten vorzulesen. Ein weiterer Vorlesegest war der Autor Karl-Heinz Priewe, der aus seinem zweiten Buch Bruno Bücherwurm „Auf Windpferden reiten und 85 andere Vorlesegeschichten“ las. Den Kurzgeschichten, die alle dem wahren Leben nachempfunden und phantasievoll aufbereitet sind, lauschten die Kinder gespannt. Dabei ging es unter anderem um ein verlorenes Lächeln einer Mutter, einen Streit zwischen zwei Freunden

oder die Begegnung eines Mädchens mit einem Flüchtlingskind.

Weitere Highlights der Vorlesewoche waren ein Bücherbasar und die Installation eines „Bücherturms“. Dieser ist für alle Besucher/innen der Kita zugänglich. Wer mag, nimmt sich ein Buch heraus und stellt ein anderes hinein. Damit haben die Kinder und Eltern die Möglichkeit, sich neuen Lese-stoff für zu Hause zu beschaffen.

Mit der Aktionswoche möchten die Erzieher/innen Anreize für das Vorlesen zu Hause schaffen. „Durch das Vorlesen bekommen die Kinder einen größeren Wortschatz und lernen sich besser auszudrücken. Außerdem erweitern sie ihr Vorstellungsvermögen und verbessern ihre Konzentrationsfähigkeit, was ihnen auch später in der Schule hilft“, berichtet die Einrichtungsleiterin Andrea Helm. *Julia Junge*

seit 2014
BESTATTUNGEN
Jülke

seit 2005
Schulz Sohn
Bestattungen



24 Stunden täglich für Sie im Einsatz.
Gerne auch Hausbesuche.
Steffen Jülke, Inhaber & Trauerredner

Rostock | Nobelstr. 55
Laage | Breesener Str. 23

Telefon 0381 37 70 931
Telefon 038459 61 75 77

Klingeling am Weihnachtsabend und noch kein Besuch in Sicht?

Sie sind am heiligen Abend allein? Dann fühlen Sie sich herzlichst eingeladen, am **24. Dezember** in der Zeit von **14.30–16 Uhr** ins SBZ-Heizhaus (Tychsenstraße 22) zu einer kleinen Kaffeerunde zu kommen. Mittlerweile ist der Stollen zum frischgebrühten Kaffee bei Schallplattenmusik schon Tradition. Meist ergibt sich eine nette Schnatterrunde. Zusammen mit dem Leuchten des Tannenbaumes vor der Tür wird uns sicher weihnachtlich warm ums Herz.

Daggi Jahr



Kurs vermittelt Entspannung

Wussten Sie, dass bereits wenige Minuten Entspannungsübungen am Tag sowohl die Herzgesundheit als auch die Schlafqualität verbessern und das Immunsystem stärken können?

Da es gerade in turbulenten Zeiten nicht immer einfach ist abzuschalten, stelle ich Ihnen verschiedene Entspannungstechniken vor, die Sie dabei unterstützen, zu tiefer innerer Ruhe zu finden.

Entspannung ist wie ein Muskel – je mehr man übt, desto tiefer und schneller kann man entspannen. Um das zu lernen und zu trainieren findet ab sofort **jeden Mittwoch** in der Zeit von **18–19 Uhr** ein Entspannungskurs im SBZ-Heizhaus statt. Probieren Sie es ganz einfach unverbindlich aus.



Haben Sie Fragen oder möchten Sie sich anmelden, schreiben Sie mir gern eine E-Mail an a.vigenschow@outlook.de. Ich freue mich auf Sie!

*Ihre zertifizierte
Entspannungstrainerin Aileen*

Unterstützen Sie die Südsterne-Verteilung

Unser „Südsterne“ funktioniert nach dem Prinzip „Von Menschen vor Ort – für Menschen vor Ort“. Ohne das ehrenamtliche Engagement von Vielen könnte unsere Mitmachzeitung nicht existieren. Dies trifft auch auf den Bereich der Südsterne-Verteilung zu. Vielleicht können Sie sich vorstellen, die Verteilung zu unterstützen? Das könnten Sie tun, indem Sie unseren Südsterne in einem kleineren angrenzten Bereich Ihres direkten Wohnumfeldes austragen. Die Zeitungen dafür bringen wir Ihnen direkt nach Hause. Es wäre schön, wenn sich so ein kleines Verteiler-Team bilden könnte. Interessenten werden herzlich gebeten, Kontakt unter info@suedstern.net oder telefonisch 0381 12744460 aufzunehmen.

„Nachhaltige Stadtentwicklung“ in der Diskussion

Im März 2023 wird die Veranstaltungsreihe zum Thema „Nachhaltigkeit“ als Kooperation von Ökohaus e.V., SBZ und RENN (Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien) fortgesetzt. Am **16. März um 18 Uhr** sind alle herzlich ins SBZ-Heizhaus eingeladen, mit Expertinnen und Experten über das Thema „Nachhaltige Stadtentwicklung“ zu diskutieren. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Fragen!

Bei den letzten Veranstaltungen zur „Nachhaltigkeit“ wurden schon einige interessante



► Zum Thema „Nachhaltiger Fischfang in der Ostsee“ konnte Dr. Zimmermann vom Thünen-Institut für Ostseefischerei Rostock in der Juni-Veranstaltung viel Wissenswertes berichten.

Offener Radio-Treff im Heizhaus

Radio LOHRO 90,2 ist das lokale Mitmachradio in Rostock. Seit Dezember 2021 berichten wir im Rahmen des Stadtteilradios monatlich aus dem SBZ-Heizhaus. Das Redaktionsteam sind engagierte Anwohner*innen aus der Südstadt. Ab Januar gibt es jeweils am **1. Montag im Monat** von **15–16 Uhr** einen offenen Radio-

Themen beleuchtet. Im Juni drehte sich alles rund um nachhaltigen Fischfang in der Ostsee. Über die Frage „Welchen Fisch kann ich noch essen?“ wurde anschaulich informiert und angeregt mit Expertinnen vom BUND Rostock, vom Thünen-Institut für Ostseefischerei und von der Verbraucherzentrale MV diskutiert. Im Foyer bot die Ausstellung „Eingetaucht – Vielfalt in unseren Meeren“ besondere Einblicke in die Unterwasserwelt. Passend dazu bastelten Kinder und Jugendliche aus Plastikmüll u.a. kleine Fische, um auf die Verschmutzung der Meere aufmerksam zu machen.

Im Oktober haben wir uns mit dem Thema „E-Mobilität“ auseinandergesetzt. Die Gesprächspartner aus Berlin und vom Energiebündnis Rostock gaben Einblicke in die globalen Herausforderungen und die Chancen der Verkehrswende in Deutschland. Die Diskussionszeit reichte kaum aus, um alle Fragen der zahlreichen interessierten Gäste zu beantworten. Neben der Begleitausstellung „Umsteigen bitte“ nutzten die Teilnehmenden auch die kleine Umfrage im Foyer für die Beantwortung der Frage „Macht E-Mobilität Sinn?“. *Sabine Krüger*

treff im Heizhaus. Eingeladen sind alle Interessierten, die Lust haben, mitzumachen oder einfach schnuppern wollen. Angeboten werden kleine Workshops aus dem redaktionellen und technischen Bereich. Kommt vorbei oder meldet Euch vorher unter mitmachen@lohro.de.

Martina Monteiro Barros, Radio LOHRO



PORTRAIT

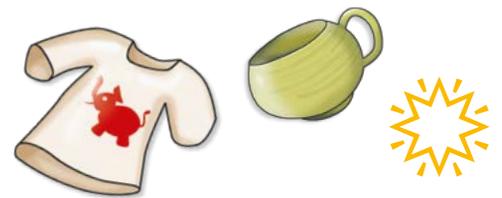
„Ich glaube, ich kenne die halbe Südstadt“



► Gertraude Glawe (95) hinter einer Mini-Auswahl ihrer zahlreichen Fadengrafiken. Sie gibt gern ihre Erfahrungen mit Schmuckfäden und Nadeln weiter.

Wohnungen an der Schwaaner Landstraße – nur unterbrochen von einem dreijährigen „Abstecher“ in den Borenweg: „Ich finde, die Südstadt ist der schönste Stadtteil von allen, die in Rostock entstanden sind, weil noch das Grün dazwischen ist. Ich habe hier gern gewohnt und gearbeitet und glaube, ich kenne die halbe Südstadt. Wir hatten ja sehr viele Kinder – jedes Jahr zwei, drei Gruppen.“ Deshalb liegt es wohl auch nahe, dass die Oma dreier Enkelkinder, die die Südsterne-Leser*innen seit langem auch als Hobby-Dichterin kennen, die Zukunft der jüngeren Generationen nicht aus den Augen verliert. So heißt es in ihren neuesten Versen vorwurfsvoll: „Die ganze Welt spricht von Nachhaltigkeit, doch die wenigsten sind zu tun dafür bereit.“

Thomas Hoppe



Weihnachts-Flohmarkt in der Kita „Rappelkiste“

Liebe Eltern und Großeltern, liebe Kinder, liebe Südstädter und Biestower, dieses Jahr wollen wir wieder nach längerer Pause unseren Weihnachtsbasar für einen guten Zweck durchführen. Am **16. Dezember** wird unsere Kita „Rappelkiste“ in der Braestraße 6a in der Zeit von **14–16 Uhr** verschiedene Stände für Sie vorbereiten. Verkauft werden gebrauchtes Spielzeug, Bücher, CD's, aber auch Selbstgebasteltes von unseren Kindern. Alle Einnahmen werden einer gemeinnützigen Organisation zugeführt. Für das leibliche Wohl wird es einen kleinen Kuchenbasar geben. Als kleines Highlight haben wir in diesem Jahr den Weihnachtsmann eingeladen, der sich die Wünsche Ihrer Kinder anhört und für Fotos bereitsteht.

Haben Sie Interesse, dann schauen Sie einfach bei uns vorbei. Liebe Grüße und allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Team der AWO Kita „Rappelkiste“

Sanatorien und Hotels wurden bereits oft in Romanen oder Autobiografien verewigt – aber eine Seniorenresidenz der Volkssolidarität?

Dank des 325-seitigen Erinnerungsbuches „Damit es Dir besser geht!“ von Gertraude Glawe ist auch das Realität geworden. Die einstige Leiterin des Kindergartenkomplexes vom Rostocker Dieselmotorenwerk hatte hier nämlich vor zwei Jahrzehnten gemeinsam mit ihrem Mann Dieter am Biestower Ährenkamp „eine sehr schöne, behindertengerechte Wohnung mit zwei großen hellen Zimmern, einem großen Duschaum mit Toilette, mit einer sehr schönen Küche und einem herrlichen Balkon“ bezogen. So beschreibt es die heute 95-Jährige in ihrem Lebensbericht für die Kinder und Kinderkinder. Ihr Resümee: „Es ist alles getan, dass sich ältere Menschen hier wohlfühlen.“

Das half ihr offensichtlich auch, zudem unterstützt von der ganzen Familie, nach dem Ableben ihres Mannes wieder aus der „plötzlichen Leere“ herauszukommen: Regelmäßig besucht sie die Handarbeitsnachmittage mit einer, wie sie betont, „ganz tollen Anleitung“ zum Töpfern, Malen und Falten, die Lese-, Spiel- sowie Kaffeerunden. Sie baute im hiesigen Komplex zum betreuten Wohnen sogar eine Truppe auf, die sich ganz der Fadengrafik widmet. „Wir waren einmal fünfzehn Leute, nun sind es nur noch sechs – dabei ist das gar nicht so schwer“, erklärt Gertraude Glawe um neue Interessent*innen werbend. Dazu zeigt sie eigene Alben voller Glückwunsch- und Grußkarten, die mit filigranen Ornamenten oder beeindruckenden Bildchen geschmückt sind, welche allesamt mit bunten oder glitzernden Fäden aufs Papier gestickt wurden.

Heutzutage kämen die Mustervorlagen alle aus dem Computer verrät die Expertin, die sich dieser Kunst bereits zu DDR-Zeiten alle vierzehn Tage im Rahmen ihrer Gruppe des Demokratischen Frauenbundes

Deutschlands (DFD) im einstigen Kulturzentrum an der Schwaaner Landstraße annahm: „Das waren sehr schöne Stunden!“

Die gebürtige Chemnitzerin, die in Stollberg und Prag aufwuchs, war 1946 ihrer Mutter nach Rostock gefolgt, der Vater kam zwei Jahre später aus der Gefangenschaft hinzu. Bereits 1950 konnte die vormalige Erziehungshelferin nach dem mit „Gut“ bestandenen Staatsexamen für zwei Jahre die damalige Kindergartenbaracke an der Elisabethwiese übernehmen – als jüngste Kiga-Leiterin der Hansestadt.

Dann führte Gertraude über acht Jahre die Kindereinrichtung der Reichsbahn in der Herweghstraße, ebenso lange den für sie „schönsten Kindergarten Rostocks“ in der Humperdinckstraße und schließlich bis Ende 1985 die drei Häuser des DMR in der Südstadt.

„Ich habe heute noch Verbindungen zu Kollegen und zur Köchin. Ich bin immer gern zur Arbeit gegangen“, sagt die Mutter zweier Kinder und erinnert daran, dass damals das „Erziehungs- und Bildungsprogramm“ der DDR auch an Finnland weitergegeben worden ist.

Seit 1956 wohnten sie und ihr zweiter Mann Dieter, mit dem sie 50 Jahre verheiratet war, bis 2002 nacheinander in drei

Großes Dankeschön an Marktleiterin Normann

„Ein Baumarkt ist wie eine kleine Stadt, es gibt unglaublich viele Dinge, an die man denken muss“, sagt Hagebau-Marktleiterin Ellen Normann beim Rückblick auf die letzten 20 Jahre, in denen sie die Leitungsfunktion am Charles-Darwin-Ring ausübt. Mit ihrem Renteneintritt geht diese Ära nun bald zu Ende und in wenigen Wochen übernimmt ihr Kollege Steffen Seehaus die Führung des Baumarktes. „Mit Steffen arbeite ich schon über 30 Jahre vertrauensvoll zusammen im Hagebau-Betrieb, er leitet schon viele Jahre unser Gartencenter und ist mit seiner Erfahrung der richtige Mann, um unsere kontinuierliche Arbeit hier vor Ort weiterzuführen“, freut sich Normann über ihre Nachfolge.

Ellen Normann ist schon seit 1991 im Hagebau-Betrieb beschäftigt, damals noch am Warnowufer, wo Hagebau den ersten Baumarkt in Rostock eröffnete. Mit Eröffnung des Hagebaumarktes am Charles-Darwin-Ring im Oktober 1993 wechselte sie in die Südstadt, übernahm 1994 die Leitung des Gartencenters und dann 2002 die Marktleitung. „Ich bin sehr stolz auf mein eingespieltes Team und auch unseren Kunden sehr dankbar, die uns hier schon seit langem die Treue halten“, zeigt sich Normann zufrieden am Ende ihrer beruflichen Laufbahn. „Jetzt freue ich mich, dass ich bald mehr Zeit habe für Freunde, Enkel-



► Hagebau-Marktleiterin Ellen Normann und Nachfolger Steffen Seehaus – beide arbeiten schon über 30 Jahre vertrauensvoll zusammen.

kinder und meinen geliebten Garten.“

Als Marktleiterin war Ellen Normann immer auch bestrebt, die soziale Arbeit vor Ort, insbesondere die des SBZ Südstadt/Biestow und der Stadtteilzeitung „Südstern“, zu unterstützen. Dafür sagen die SBZ-Leiterin Dagmar Jahr und der Südstern-Redaktionschef Robert Sonnevend „Herzlichen Dank für Ihr soziales Engagement und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!“

KLEINE ORTSKUNDE • LEHRER LANGE



Ich komme mit dem Rad von der Südhalle, heute gemeinhin mit Edeka benannt. Im Kringelgrabenpark laufen ein paar Schüler, einige rennen, andere trotten und ein Junge ist im Schritt unterwegs. Da stehen zwei Frauen, Sportlehrerinnen. Du lauf mal nur noch ne kleine Runde, sonst stehen wir heut Abend noch hier, kriegt der langsame letzte Läufer gesagt.

Das ist aber schön, kommt es von mir, dass hier heute noch Schüler laufen. Das war einmal die 100-Meter-Strecke von der Schule, die da drüben stand. Das war beim Lehrer Lange, den kennen hier viele noch. Die jüngere der beiden Frauen, die sich von meiner Redseligkeit wohl etwas belästigt fühlte, entgegnete, sie kenne keinen Lehrer Lange. Da aber sagte die andere Frau, die ältere der beiden Sportlehrerinnen, doch, sie kenne Horst Lange.

Herr Lange war der engagierteste Lehrer, Lehrerinnen eingeschlossen, dem ich je begegnet bin. Ich habe ihn auch als super Geschichtslehrer in Erinnerung. Als Student unterrichtete ich während eines Praktikums meine erste Geschichtsstunde bei ihm.

Studienrat Horst Lange 4.3.1935–24.12.2020

Roland Urban

Noch wenig bekannt, doch sehr interessant Mitspieler gesucht

WIRKRAFT ist ein strategisches Karten- und Würfelspiel mit historischem Hintergrund für zwei bis vier SpielerInnen. Es fördert das Verständnis von der Ökonomie gemeinsamer Arbeit und solidarischem Handeln. Das Spiel basiert auf einer Schrift des Motorenerfinders Rudolf Diesel aus dem Jahr 1913 („Solidarismus“). Vorgestellt wird das Tischspiel von Herrn Eickelberg am 13. Dezember um 16 Uhr im Foyer des SBZ-Heizhauses in der Tychsenstrasse 22. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Gerd Eickelberg

Freie Plätze beim Eltern-Kind-Turnen

Jeden Freitag von 15.30–16.30 Uhr treffen wir uns in der Turnhalle Robert-Koch-Straße, um mit Kindern im Alter von 2 bis 6 Jahren und ihren Eltern gemeinsam zu turnen. Bei einer bunten Mischung aus Geräteparcours und Spiellandschaften fällt es den Kindern leicht, sich so richtig auszutoben. Dabei ist uns wichtig, dass die Kinder altersgemäß ihre motorischen Fähigkeiten erproben und verbessern. Mit Bällen, Reifen, Kästen, Bodenmatten und vielen weiteren Turngeräten testen wir uns spielerisch im Springen, Werfen, Turnen und Balancieren. Bist Du neugierig geworden? Dann komm einfach in unsere nächste Turnstunde. Ein „Reinschnuppern“ ist jederzeit möglich und erwünscht. Alternativ zum Sporthallenbesuch können sich Interessenten auch telefonisch mit mir, Angelika Kronfeld, unter 0151-47628620 in Verbindung setzen.

Angelika Kronfeld, TSV Grün-Weiß



► Angelika Kronfeld und Beate Stahl vom Sportverein TSV Grün-Weiß sind die Übungsleiterinnen beim Eltern-Kind-Turnen.



Aktuelles

Ein Ehrenamt sucht Verstärkung Hausaufgabenhilfe für geflüchtete Kinder

in der Schule zurecht zu kommen. Ihre Eltern können ihnen in der Regel dabei wegen fehlender Sprachkenntnisse nicht behilflich sein. In der Hausaufgabenzeit erfahren die Kinder Unterstützung von den Ehrenamtlichen aber auch untereinander. Kinder und Jugendliche aus der Unterkunft, die die Nachhilfe schon länger besuchen, helfen den „Neuen“ über die sprachlichen Hürden, Schüler*innen aus den höheren Klassen den Jüngeren. So ziemlich alle Altersstufen sind vertreten.



Ob Rentner*in oder Student*in, Schüler*in oder Berufstätige – willkommen sind alle, die Offenheit, Freude am gemeinsamen Lernen und Miteinander mitbringen und sich vorstellen können, regelmäßig über mindestens 3 Monate – gerne länger – das Ehrenamt auszuüben.

„Es ist eine Erfahrung, die sich auch ganz persönlich lohnt.“ sagen die Ehrenamtlichen, die sich schon auf die Verstärkung freuen und den Interessierten bei ihrer Einarbeitung mit Rat und Tat zur Seite stehen werden.

Interessierte können sich per Mail an asyl@oekohaus-rostock.de oder per Telefon unter 0381 4444690 an Ulrike Wanitschke wenden.

Ulrike Wanitschke

Es ist 15 Uhr, die ersten Schulkinder kommen in das Hausaufgabenzimmer. Ein bis zwei Ehrenamtliche erwarten sie. Einige lernen noch die Buchstaben, andere haben umfangreiche Projektarbeiten zu erledigen. Motiviert sind alle und freuen sich auf die gemeinsame Zeit und die Aufmerksamkeit der Ehrenamtlichen. Manchmal kann es dabei auch etwas lauter werden, nichts, was sich nicht händeln ließe.

In der Unterkunft für Geflüchtete in der Satower Straße sind viele Nationen vertreten – und Sprachen. Die Hausaufgaben- und Lernzeit ist für die Kinder besonders wichtig, um

„Das Schöne an diesem allzu wichtigen Ehrenamt ist, dass man über die Jahre die Fortschritte miterleben kann und sich miteinander freut, wenn zum Beispiel eine Klassenarbeit bestanden oder das Klassenziel wieder erreicht wurde“, sagt Marco, der sich seit 2017 ehrenamtlich in der Hausaufgabenhilfe engagiert.

Die Hausaufgabenzeit findet von Montag bis Freitag, ab 15 Uhr, für etwa 2 Stunden statt.

Im Moment mangelt es an Ehrenamtlichen, um alle Tage gut zu besetzen und den Kindern die notwendige Aufmerksamkeit zukommen zu lassen.

FROHES FEST UND EIN FRIEDLICHES JAHR 2023!

Wir sind für Sie da – in Rostock vor Ort.



Julian Barlen
Ihr Abgeordneter
im Landtag
hallo@julian-barlen.de
0381 127 707 29



Katrin Zschau
Ihre Abgeordnete
im Bundestag
kontakt@katrin-zschau.de
0381 252 1020



Dr. Stefan Posselt
Ihr Mitglied in der
Rostocker Bürgerschaft
kontakt@stefan-posselt.de

SPD Soziale
Politik für
Dich.

SPD Kreisverband Rostock
Doberaner Str. 6
18057 Rostock

Regionalreferent
Fritz Beise
kv-hro@spd.de
0381 252 1011
spd-rostock.de



V.i.S.d.P.: SPD Kreisverband Rostock, Fritz Beise, Doberaner Str. 6, 18057 Rostock.

VVW macht Mobilität für sozial benachteiligte Menschen möglich

Zusammen mit der Hansestadt Rostock und dem Landkreis Rostock hat der Verkehrsverbund Warnow (VVW) im Rahmen seines Modellprojektes MIRROR ein günstiges Abonnement zur ÖPNV-Nutzung für sozial benachteiligte Personen geschaffen: Ab sofort mit dem MIRROR-WarnowTicket für 1 Euro am Tag im Gesamtnetz VVW unterwegs.

Enthalten ist die Nutzung aller Nahverkehrsmittel in Rostock und im Landkreis (ohne „Molli“). Zusätzlich können bis zu einem Erwachsenen und 2 Kinder bis zum 15. Geburtstag oder 3 Kinder bis zum 15. Geburtstag in der Zeit von Montag bis Freitag 19 bis 3 Uhr und an den Wochenenden, Feiertagen sowie am 24. und 31.12. ganztägig mitgenommen werden. Übertragbar ist das Ticket jedoch nicht. Das MIRROR-WarnowTicket kostet 30,42 Euro im Monat. Eine Fahrrad- oder Hundemithnahme kann optional hinzugebucht werden: für die Zone Rostock für 5 oder für das VVW-Gesamtnetz für 10 Euro monatlich.

Das MIRROR-WarnowTicket wird gefördert durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) sowie durch

das Land MV und ist im Rahmen des ÖPNV-Modellprojektes MIRROR bis zum 31. Dezember 2024 erhältlich.

Anspruchsvoraussetzungen

Ticketnutzende benötigen entweder einen gültigen Warnow-Pass mit „SozT“-Vermerk der Hansestadt Rostock oder einen gültigen Warnow-Pass des Landkreises Rostock. Ausgabestellen sind in Rostock das Hanse Jobcenter oder das Amt für Jugend, Soziales und Asyl bzw. im Landkreis Rostock das Jobcenter oder das Sozialamt. Voraussetzung ist der Nachweis über Sozialleistungsbezug nach SGB II (ALG II), oder SGB XII (Sozialhilfe) bzw. nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Wo gibt's das neue MIRROR-WarnowTicket?

Die Antragsstellung ist entweder persönlich in einem Kundenzentrum der RSAG bzw. der rebus GmbH oder ganz einfach online unter www.verkehrsverbund-warnow.de/abo möglich. Alternativ kann der ABO-Antrag auch auf der VVW-Website heruntergeladen, ausgedruckt und ausgefüllt per Post an die VVW ABO-Zen-

trale gesendet oder im Kundenzentrum abgegeben werden. Gültigkeitsbeginn ist immer der Monatserste, der Antrag muss zuvor bis zum 23. des Vormonats der VVW ABO-Zentrale vorliegen. Der gültige Warnow-Pass muss als Nachweis mit hochgeladen bzw. eine Kopie mitgesendet werden.

WarnowPass-Tickets: Vergünstigte Einzel-, Tages-, Wochen- und Monatskarten

Mit einem Warnow-Pass mit SozT-Vermerk können seit dem 1. Oktober 2022 die neuen WarnowPass-Tickets als Einzel-, Tages-, Wochen- oder Monatskarte für alle öffentlichen Verkehrsmitteln innerhalb der Tarifzone Rostock genutzt werden. Die Tickets sind personengebunden und damit nicht übertragbar. Als besonderer Zusatz ist bei der Monatskarte WarnowPass jedoch die Mitnahme von bis zu einem Erwachsenen und 2 Kindern oder ausschließlich von 3 Kindern bis zum 15. Geburtstag in der Zeit von Montag bis Freitag von 19 bis 3 Uhr und an den Wochenenden und Feiertagen sowie 24. und 31.12. ganztägig enthalten.

Nico Falke, Verkehrsverbund Warnow

Mobile Ticketing

APP JETZT

ERMÄSSIGTE TICKETS MIT DEM WARNOWPASS:

- Einzelfahrkarte WarnowPass • Tageskarte WarnowPass
- Wochenkarte WarnowPass • Monatskarte WarnowPass



VERKEHRSVERBUND
WARNOW



Ein Ticket. Ein Tarif. Eine Region.



Jetzt
in deiner
VVW-APP

Laden im
App Store

ANDROID APP ON
Google play



Senioren für Senioren

Kurs für bessere Smartphone-Nutzung



Sie haben sich entschieden, das breite Spektrum der Möglichkeiten eines Smartphones zu nutzen und wissen noch nicht so genau wie? Dann bietet die Nachbarschaftshilfe für die Südstadt und Biestow vielleicht genau den richtigen Kurs für Sie an. Themen dabei sind u.a. der Umgang mit WLAN-Netzwerken, Mobilien Daten, Kontakten und Kalendern, die Bedienung von Smartphone-Kameras und Galerien, die Nutzung von vielfältigen Apps (insbesondere VVW, RSAG und DB-Apps) im Lebensalltag und die richtige Suche im Internet. Zudem werden individuelle Fragen der Teilnehmenden beantwortet.

Der Kurs findet ab dem **13. Januar wöchentlich freitags von 11 bis 12.30 Uhr** im Stadtteilbüro Südstadt/Biestow in der Rudolf-Diesel-Str 1c statt. Insgesamt sind 7 Veranstaltungen geplant. Die Teilnehmenden sind aufgefordert, ihre eigenen Smartphones zu den Veranstaltungen mitzubringen.

Anmeldungen sind per Mail an nachbarschaftshilfe@suedstadt-biestow.de oder telefonisch unter 0381 46152548 bis zum 9. Januar möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Das Kursangebot ist kostenlos, um eine Spende für die Nachbarschaftshilfe wird gebeten.

„Tausamen tau Hus“ heißt der neue Verein für Senioren-WGs

Am 20. Oktober waren Interessenten in die AWO-Begegnungsstätte „Berghotel“ geladen, um an der Veranstaltung zur Gründung des Vereins „Tausamen tau Hus“ („Zusammen zu Hause“) teilzunehmen. Der Verein möchte in Rostock selbstverantwortete Senioren-Wohngemeinschaften etablieren und diese in Zukunft auch begleiten. Die WGs zeichnen sich durch ein Höchstmaß an eigenem Gestaltungs- und Entscheidungsspielraum aus. In ihnen entscheiden die Bewohner/innen selbst über die Rahmenbedingungen des Zusammenlebens und ihre pflegerische Versorgung.

Die Veranstalter staunten nicht schlecht über die Resonanz, denn das „Berghotel“ war mit rund 50 Besucher/innen bis an die Kapazitätsgrenze ausgelastet. Auch Politikprominenz wie die OB-Kandidaten Carmen-Alina Botezatu (SPD) und Michael Ebert sowie der Chef der SPD-Landtagsfraktion und SPD-Generalsekretär Julian Barlen waren gekommen.

Nach einem Grußwort von Julian Barlen und der Vorstellung der Vereinsziele fand unter Leitung des langjährigen Mitglieds der Rostocker Bürgerschaft Dr. Sonnevend der eigentliche Gründungsakt statt. Als zukünftige Vorsitzende des Vereins wurde Helga Maaser gewählt. Diese zeigte sich zufrieden mit der Vereinsgründung: „Die positive Resonanz auf unsere Initiative zeigt, wie sehr wir selbstverantwortete Senioren-WGs in Rostock brauchen. Wir laden alle herzlich ein, unseren Verein zu unterstützen und Kontakt mit uns aufzunehmen.“

KONTAKT

Tausamen tau Hus e.V.

c/o Stadtteilbüro Südstadt/Biestow
Rudolf-Diesel-Straße 1c, 18059 Rostock

Telefon: 0381 12744460

Mail: seniorenwg-rostock@gmx.de



► Wurden in den Vorstand gewählt (v.l.): Stefan Paulaeck, Helga Maaser und Eva Thiede

Grußwort zum Jahreswechsel

Liebe Seniorinnen und Senioren in der Südstadt und Biestow. Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Das Leben normalisiert sich langsam. Die Weihnachtsveranstaltungen finden wieder ohne Einschränkungen statt. Auch die Sprechstunden unseres Seniorenbeirates werden wieder regelmäßig, **jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr** im SBZ-Heizhaus in der Tychsenstraße 22, persönlich durchgeführt. Sollten Sie Hilfe und Unterstützung zur Bewältigung des Alltags benö-

tigen oder eine Beratung erforderlich sein, kommen Sie gerne vorbei oder rufen Sie uns unter 0381 46152548 (bitte den Anrufbeantworter benutzen) an. Auch im neuen Jahr sind wir wieder für Sie da und versuchen gemeinsam mit Ihnen Probleme zu lösen.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates Südstadt/Biestow wünschen Ihnen und Ihren Lieben Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2023.

Bernd Janisch, Seniorenbeirat

Große Resonanz auf Senioreninformationstag

Nach längerer Corona-Pause fand am 19. Oktober wieder ein Senioreninformationstag im SBZ-Heizhaus statt, der sich schwerpunktmäßig mit den Themen „Aktiv im Alter“ und „Hilfe im Alter“ auseinandersetzte. Beteiligt an der Veranstaltung waren u.a. das Rostocker Gesundheitsamt, das von der Hansestadt Rostock geförderte Projekt „Länger leben im Quartier“, die Techniker Krankenkasse, die Rostocker Selbsthilfekontaktstelle, der Rostocker Seniorenbeirat, der Seniorenbeirat Südstadt/Biestow, der Pflegestützpunkt Südstadt, die Nachbarschaftshilfe Südstadt/Biestow sowie verschiedene vor Ort tätige Selbsthilfegruppen wie die Rheumaliga, der Blinden- und Sehbehindertenverein und die Parkinson-Selbsthilfegruppe.

Die Besucher-Resonanz auf die Veranstaltung war so groß, dass die räumlichen Kapazitäten des Heizhauses an ihre Grenzen stießen. Über 100 Gäste waren gekommen, und auch die OB-Kandidaten Botezatu (SPD) und Kröger (LINKE) mischten sich unter die Anwesenden.

Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, liebevoll zubereitet und serviert von der DRK-Ortsgruppe Südstadt, startete die Veranstaltung mit einem stimmungsvollen plattdeutschen Kulturprogramm von Jens Anders, der den Verein „Klönssnack-Rostocker 7“ vertritt. Daraufhin folgten zwei Podi-



► Zum Gelingen des Senioreninformationstages hat auch das Kuchenangebot der DRK-Ortsgruppe Südstadt beigetragen. Vielen Dank dafür!

umsrunden zu den Schwerpunktthemen, bei denen Experten aus den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention, Selbsthilfe, Nachbarschaftshilfe und Pflege ihre Arbeitsfelder und Projekte vorstellten und Fragen beantworteten. Schnell entwickelte sich eine lebhaft diskutierte Diskussion, und auch an den verschiedenen Infoständen im Heizhaus-Saal wurden zahlreiche Kontakte geknüpft. So konnte auch die Mitinitiatorin der Veran-

staltung und Gesundheitsbeauftragte der Hansestadt Rostock, Kristin Schünemann, zufrieden sein mit der Resonanz auf die Veranstaltung: „Hier zeigt sich, wie groß der Bedarf an Information und Austausch bei den Seniorinnen und Senioren ist. Darauf sollten wir aufbauen und im nächsten Jahr wieder einen Senioreninformationstag für die Südstadt und Biestow durchführen. Interessante Themen dafür gibt es genug.“

Videobearbeitungskurs für Senioren



Videoaufnahme beendet, und jetzt geht es nicht weiter? Das Institut für neue Medien in der Friedrichstraße 23 bietet am **16. Dezember** in der Zeit von **10 bis 15 Uhr** einen besonderen Kurs für Seniorinnen und Senioren an. Mit Hilfe des professionellen Schnittprogramms Final Cut X wird in unserem Workshop die Bearbeitung und der Schnitt von Videos kinderleicht. Die erlernten Erkenntnisse lassen sich anschließend auch auf jedes

andere Schnittprogramm anwenden. Zu den Inhalten des Kurses gehören Schnittgrundlagen, Schnittdramaturgie, Colograding und Animationen von Texten.

Die Teilnehmenden können gerne ihr eigenes Material mitbringen, damit vor Ort direkt daran gearbeitet werden kann. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen, sich zum Workshop anzumelden.

Leon Pascal Emmrich

ANMELDUNG

Mail: anmeldung@ifnm.de

Telefon: 203541

www.ifnm.de/blog/freizeitangebote/

Kosten: 20.- Euro pro Person

Ort: Frieda 23, Medienwerkstatt, Friedrichstr. 23, 18057 Rostock, Raum 2.16 (Mac Kabinett)

Erste Anmeldungen für Telefonkette

In der letzten Südsterne-Ausgabe berichteten wir über das neue Projekt des Rostocker Seniorenbeirats „Telefonkette“, welches zu einem besseren Sicherheitsempfinden im Alter beitragen soll. Die ersten Anmeldungen sind seitdem eingegangen, berichtet die Mitinitiatorin Irmtraud Thomsen, dennoch wäre eine größere Resonanz wünschenswert.

Das Projekt beruht auf der Vorstellung, dass manchmal schon ein kurzer Anruf reicht, damit der Tag eines alleinstehenden

Menschen beruhigt beginnen kann. Wer als Angehöriger der Generation 55+ oft allein zu Hause ist, sich aber regelmäßig Kontakt wünscht, ohne gleich das Haus verlassen zu müssen, ist bei der Telefonkette richtig. Vorgelesen sind 2 Rundrufe pro Woche.

Die Telefonkette schafft nicht nur mehr Sicherheit, sondern ermöglicht auch zusätzliche Kommunikation. So können die Teilnehmer unabhängig von den regelmäßigen Telefonaten auch direkt miteinander in

Kontakt treten und sich austauschen.

Interessenten für die Teilnahme an der Telefonkette werden gebeten, Kontakt mit den Initiatorinnen aufzunehmen.

KONTAKT

Frau Thomsen, Telefon 0381 4008299

Frau Tschischke, Telefon 0381 6372790

Frau Treuherz, Telefon 0179 5952345



Lyrisches

Umdenken

Der Bauer, er möchte nachhaltig leben.
Die Stromerzeuger wollen ihr Bestes geben.
Die ganze Welt spricht von Nachhaltigkeit,
doch die wenigsten sind zum Tun dafür bereit.
Warum wird noch Kohle und Erdöl abgebaut?
Warum wird so wenig der grünen Energie vertraut?
Warum müssen noch immer Atommeiler steh'n?
Wo die Windkraft sich könnte kräftig dreh'n?
Ja, wir müssen umdenken
und uns bemü'h,
dass auch für unsere Enkel
auf dieser schönen Welt
noch Blumen blüh'n.

Gertraude Glawe

Verzeih mir!

Mutter Erde!
Ich spüre
deinen Schmerz,
sehe dein Leid,
höre deinen Ruf,
erkenne meine Schuld.
Jeden Tag.
Jeden verdammten Tag!
Es ist so leicht,
anderen die Schuld zu geben.
Warum nur so schwer,
nachhaltig zu leben?
In Liebe

Annett Kallauke

Nachhaltigkeit

Wenn man mir sagt: „Du musst nachhaltig leben“,
antworte ich: „hat's für mich schon immer gegeben.“
Finanzielle Situation, Erziehung zur Bescheidenheit
sind Gründe für meine Nachhaltigkeit,
die mich dafür sensibilisieren,
zu vergleichen, wie andere ihr Leben führen.
Zum Beispiel die, die durch Ausbeutung
von Menschen und Ressourcen unserer Erde
alles tun, damit ihr Reichtum sich mehre.
Und heute sollen wir für die Schäden die Rechnung begleichen?
Eigentlich die Pflicht der Profit-Reichen.
Man kann nur hoffen, es ist bald so weit:
Dass wir uns alle bemühen, um Bescheidenheit,
uns für eine lebenswerte Erde mit sozialem Zusammenhalt aufzuffen,
um wirklich Nachhaltigkeit zu schaffen.“

Gerda Bruhn

Nachhaltigkeit

Benutze immer die Gelegenheit und gib acht,
in allem das Gute beständig, dauerhaft zu hüten
mit Bedacht.
Bleibend aufbewahren –
abwenden Gefahren.

Peter Godenrath

„NACHHALTIGES LEBEN“

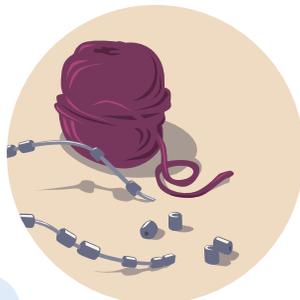
Schwibbogen 8

Nachhaltigkeit liegt im Trend.
Drum geh ich heut ins Shake un hands
Schwibbogen 8 hat Frau Korngiebel ihren Laden.
Da kommt man hin, auch ohne Wagen.
Hier verscherbel ich Pullover, Shirt und Schuhe.
Erstehen will ich einiges, suche ganz in Ruhe.

Das Angebot reicht vom Kleid über Jacke zum Hut.
Für manches braucht man auch ein wenig Mut.
Ein Shirt mit bestickter Rose,
tausche ich ein für meine Hose.
Den Ballonrock fürs Enkelkind,
entdecke ich hinten im alten Spind.

Eine tolle Tasche sehen meine Augen.
Auch die muss heute noch dran glauben.
Mein Beutel ist wieder voll,
und das für ein kleines Soll.
Freudig sag ich auf Wiedersehen.
Das wird sicher bald geschehen.

Ursula Schläger



Geburtstagsgrüße

Für jene, die im Dezember, Januar oder Februar Geburtstag haben,
die herzlichsten Glückwünsche!

Dezember: „Für die Welt bist du irgendjemand, aber für irgendjemand bist du
die Welt.“ Erich Fried

Januar: „Ein liebendes Herz ist die größte Weisheit.“ Charles Dickens

Februar: „Die Zeit vergeht nicht schneller als früher, aber wir laufen eiliger an ihr
vorbei.“ George Orwell

von Barbara Ohst

Nachhaltiges Leben

Kinder begegnen mir
fröhlich, neugierig
nehmen ihre Augen
die Umwelt wahr.
In meiner Plastiktüte
trage ich 2 Hemden und
einen neu gekauften Pullover
aus Bangladesch –
habe ein Schnäppchen gemacht.
Ich frage mich –
Welche Welt hinterlasse
ich diesen Kindern?

August Bromkamp

Möchten Sie auch Ihre Werke im „SüdStern“ veröffentlichen?

Das Motto für die nächste Ausgabe ist:
„Meine kleine Oase“ – Einsendungen
sind bis zum 26. 2. 2023 möglich.

Rin in dei Katüffel, rut ut dei Katüffel un ...

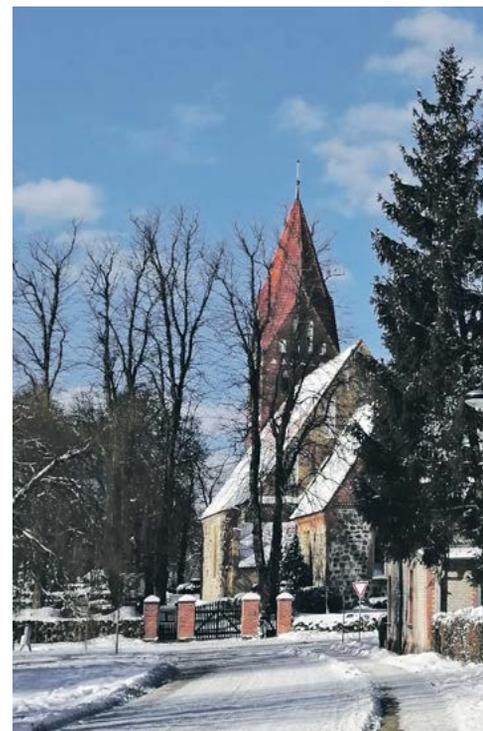
... denn noch dei Flint in't Kurn schmieten. Dit OB-Madsen-Hopphei mit dei Buga un sien klammlijes Urts- un Amtswessel ward uns Rostocker woll noch langen suer ups-töten. Besonnens Börger, dei siet Johren up dei x-mal verspraken „Maritime Meile“ in denn' Stadthaben luern, kriegen bi lütten Koppweihdag. Wur oft is all in'e „OZ“ von Künstlers orer Architekten dörch Teik-nungen orer Biller utwiest worden, woans uns' Rostocker Stadthaben taukünftig utseihn künn: Mal mit, mal ahn dat niege Theoter, mal mit, mal ahn ein Brügg oewer dei Warnow, mal mit, mal ahn ein archäo-logisch Museum un so wieder. Un wenn uns Börger grad ein Variant tausegg harr, würd dei Utsicht, dat dor wat ut warden künn, 'n poor Daag späder dörch Gägenargumente wedder taunicht makt: Wotau ein nieg Theoter, nieg Warnowbrügg orer ein, as mämmnigein Rostocker dat intwüsch-nömt, Schörenmuseum? Kost all tauväl Geld, kann uns' Stadt nich bören! Oewer as vör vier Johr uns' Börerschaft anfäng, sick mit dei Idee antaufrünn, dei „Bundesgar-tenschau“ (Buga) 2025 nah Rostock tau halen, wier klor, dat mit dei Buga gliektiedig ein grot Stück Rostocker Stadtentwicklung in Angriff nahmen warden künn! As in'n Oktober 2020 in'e „OZ“ tau läsen wier: „Der Blütentraum wird wahr, Rostock sagt ‚Ja‘ zur Buga – Bundesgartenschau 2025 kommt / Hansestadt baut Stadthafen um“, hebben wi Rostocker glöwt, dat nu würlklich dat ewig upschaben Investitionsprogramm vör uns' Binnenstadt anschaben ward! Denn wier orrig 'n Tiet nich väl von'e Buga tau hür'n,

bet vörrig un dit Johr von'n OB un deilwies ok von'e Börerschaft „Bedenken“ tau dei Buga-Utstaffierung lut würden un von „Verschuben“ tau ein späder Tiet dei Räd wier. Kein Wunner, dat so'n Manöver uns' Lan-nesregierung spansch vörkem un dei nu Vörpahl schlagen wull. Naja, dat hen un her mit Würd un Breiw wieste all, dat dei Buga-Planung unsen OB oewern Kopp wussen wier. Duerte ok nich mihr langen, as hei dei Katt ut'n Sack let un korterhand dei Bun-nesgornschau 2025 in Rostock afseggte!

Dat geiht je nich blot üm dei välen Mil-lionen Euros ut Schwerin, dei nu perdüh sünd, sonnern ok dei mit dei Buga inplant Stadtentwicklung steiht nu up wacklig Bein, wenn s' nich all fleuten gahn is! Dor hett ‚Borgmester‘ Madsen uns' Börerschaft un uns Rostocker je 'n hellsch groten Schören-hupen in't Rathaus hinnerlaten! Weckerein sall denn' nu bisiet rümen un wat is dorvon noch tau bruken? Intwüsch-nen sünd nu dei Rostocker (oewer ok dei Schweriner) bi't Sortier'n. Klor, dei Gornschau 2025 is afschräwen un Rostock ward so fix dat gläunig Iesen nich wedder anfatn. Woans heit dat ümmer, wenn'n ein Maless tau Liew rücken will: Dei Hoffnung starwt tauletzt! Dat is denn woll ok dormit meint, wenn nu von ein „Prioritätenlist“ spraken ward, üm tau reddn wat noch tau reddn is. Bäder wier't jewoll wäst, wenn't gornich ierst tau so'n Döch'nanner kamen wier! Dei Rost-ocker hoffen nu up, dat sei an'n 13. November ein Fru orer ein'n Herrn Börgermeister wählen, dei in'e Lag is, Madsens Hinnerla-tenschaft up dei Reih tau kriegen un dei ein



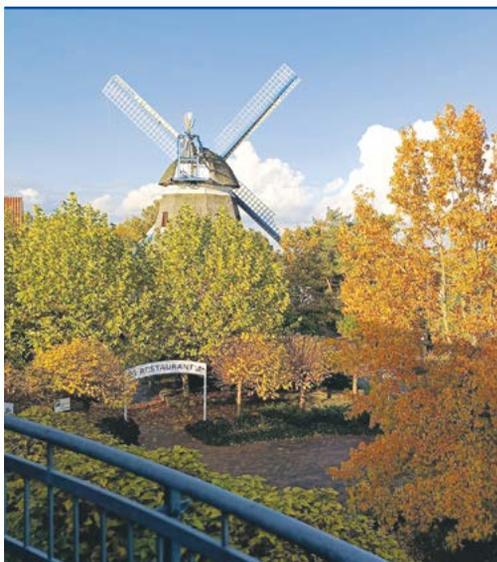
Plattdütsch för di un mi



► *Wi Redakteure von'e Plattdütschsiet wünschen uns' Südster-Läser besinnliche Fierdaag un ein friedliches Johr 2023!*

orrig Utbillung hett, üm Rostock bi Klauk in Taukunft regier'n tau könn'n.

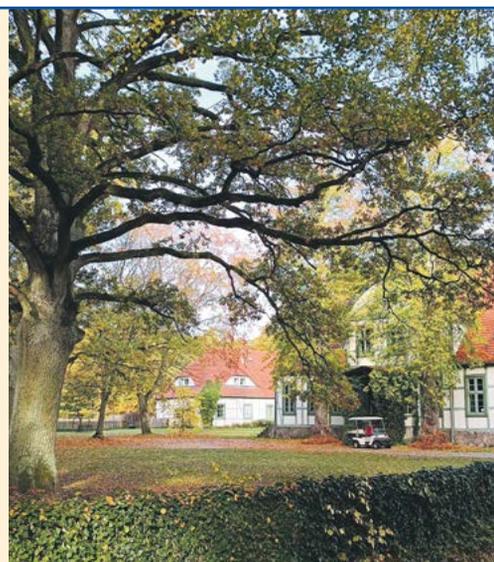
Wolfgang Mahnke



Utflugstipp

Wenn Sei Erhaltung un Rauh säuken, denn führen S' man eins in'e Lewitz.

(Anfohrt: A20, A14 bet Aftwieg Kriewitz, dor bet K 109 un denn oewer Zietlitz, Sukow, Banzkow). In't Lewitz-Schlott „Friedrichs-moor“ (Foto) kann'n Koffie un Kauken geneiten. Weckerein oewer länger in dei Gägend blieben will, kann in'e „Lewitz-Möhl“ (Foto) in Banzkow Quartier nähmen. In't Möhlen-Restaurant giw't wat Gaudes up'n Töller un in denn' niegen Anbu tauwen modern inricht Timmer un ein Schwemm-hall up Gäst (Reservierungen: 03861/505-0).





Miteinander Leben

Gemeinsam auf dem „Pilgerweg des Vertrauens“

Gemeinschaft zu feiern: Für Kinder bis 12 Jahren bietet die Don-Bosco-Grundschule (Mendelejewstraße 19a) am 29., 30. und 31.12. von 15–16.30 Uhr verschiedene Workshops an. Die ganz Kleinen haben die Möglichkeit, sich beim gemeinsamen Basteln auszuprobieren.

Am 29., 30. und 31.12. findet in den evangelischen Gemeinden Biestow und Südstadt sowie in der katholischen Christusgemeinde

Ausstattung des Gästequartiers ist eine Atmosphäre der Herzlichkeit und des Willkommens.

Wenn auch Sie sich vorstellen können, als Gastgeber/in Teil der großen Taizé-Gemeinschaft zu sein, wenden Sie sich gern an Ihre Ansprechpartnerinnen vor Ort.

Alternativ stellt das Vorbereitungszentrum Rostock (info@taizerostock.de, Telefon 0381 26054679) auf www.taizerostock.de ein digitales Anmeldeformular zur Verfügung.



Nehmen Sie Kontakt auf

Die **Gemeinde Biestow** stimmt am **9. Dezember ab 18 Uhr** im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders am Pfarrhaus auf das Treffen ein. Als Ansprechpartnerin in allen Anliegen rund um Taizé in Biestow steht Gemeindepädagogin Barbara Brede (barbara.brede@elkm.de, Tel. 0177-5633588) gern zur Verfügung.

Für die **Südstadtgemeinde** übernimmt die Koordination Gemeindepädagogin Lisa Plath (lisa.plath@elkm.de, Tel. 0174-8032726).

In der katholischen **Christusgemeinde** freut sich Jana Peters vom Gemeindeteam (jana.peters@herz-jesu-rostock.de, Tel. 242340 Gemeindebüro) auf Ihre Kontaktaufnahme.

Termine, Änderungen und Informationen für alle Gemeinden werden auf der jeweiligen Internetpräsenz tagesaktuell veröffentlicht. Es lohnt sich außerdem, regelmäßig einen Blick auf die Homepage www.taizerostock.de zu werfen: Hier finden Sie einen ständig aktualisierten Veranstaltungskalender sowie Neuigkeiten und Hinweise zum Treffen.

Anna-Friederike Klink

Vom **28. Dezember bis 1. Januar** begrüßen Rostock und Umgebung ca. 10.000 internationale Gäste im Alter von 18–35 Jahren zum **45. Europäischen Jugendtreffen von Taizé**.

Im weltoffenen Geist der 1949 im gleichnamigen französischen Ort gegründeten ökumenischen Taizé-Bewegung begegnen sich seit 1978 tausende junge Menschen regelmäßig in verschiedenen europäischen Städten: Unter dem Motto „Pilgerweg des Vertrauens“ kommt dieses Jahr eine große Gemeinschaft hier bei uns zusammen, um mit Gebeten, Gesprächen und Gesang ihren christlichen Glauben zu feiern und um Einigkeit, Nähe und Verbundenheit angesichts der Konflikte und Spaltungen unserer Zeit zu demonstrieren.

Auf dem Gelände der HanseMesse wird ein zentrales Programm mit Bibelrezitationen, Andachten, Meditationen und Workshops geboten, zu dem jede/r herzlich willkommen ist. Religiöse oder konfessionelle Bindung ist keine Voraussetzung: Es zählen vor allem Offenheit, Freude am Beisammensein und ein wenig Neugier.

Taizé findet auch vor Ort statt

Ergänzend zum zentralen Programm gibt es auch in unseren Stadtteilen Gelegenheit,

jeweils um 8.30 Uhr ein gemeinsames Morgenbetet mit anschließendem Gesprächskreis statt.

Am Silvesterabend laden die einzelnen Gemeinden ab 23 Uhr herzlich ein, nach einem Friedensgebet das neue Jahr mit einem fröhlichen „Fest der Nationen“ zu begrüßen.

Fragen, Ideen und Anregungen zur weiteren Gestaltung der Taizé-Tage sind ausdrücklich erwünscht; auch potentielle Gastgebende dürfen sich an die zuständigen Koordinatorinnen wenden.

Gastgebende gesucht

Möchten Sie Gastgeber/in werden? Dann erwartet Sie eine Begegnung mit aufgeschlossenen jungen Leuten, die auf ihrem „Pilgerweg des Vertrauens“ den Geist von Taizé zu Ihnen nach Hause bringen. Fremdsprachenkenntnisse sind nicht nötig. Die Erfahrung vergangener Treffen hat gezeigt: Vorurteilsfreies Miteinander, Entdecken von Gemeinsamkeiten und Erleben von Unterschieden als Bereicherung sind keine Frage von Vokabeln oder Grammatik. Auch Komfort ist nicht gefragt, es genügen ca. 2m² Schlafplatz (Ihre Gäste haben Isomatte und Schlafsack dabei), täglich ein einfaches Frühstück sowie am 1. Januar ein Mittagessen pro Person. Die wichtigste

GOTTESDIENSTE AM HEILIG ABEND

■ Katholische Christusgemeinde

Häktweg 4–6
15.00 Uhr Krippenandacht
17.00 Uhr Heilige Messe
22.00 Uhr Christmesse

■ Evangelische Gemeinde Biestow

Dorfkirche
16.00 Uhr, 17.30 Uhr Christvesper
22.30 Uhr Musik und Wort in der Heiligen Nacht

■ Evangelische Südstadtgemeinde

Beim Pulverturm 4
16.00 Uhr Christvesper

Die Wärmeversorgung per Fernleitung

Die Wärmeversorgung der Südstadt – Teil 2



► VEB Wärmeversorgung in der Erich-Schlesinger-Straße

Das zwischen 1956 und 1959 erarbeitete Konzept für die Südstadt sah zunächst eine Wärmeversorgung mittels dezentraler Heizhäuser vor, welches auch so realisiert wurde. Der Umbau des Kraftwerkes Rostock-Bramow zum Heizkraftwerk zwischen 1960 und 1964 ermöglichte die Wärmeversorgung neuer Rostocker Wohngebiete. Somit konnte von einem zentralen, leistungsmäßig größeren Heizkraftwerk das Fernwärmeleitungsnetz der Stadt gespeist werden. Das damalige Energiekombinat Nord beauftragte den VEB Wärmeanlagenbau Berlin mit dem Bau der Fernleitung innerhalb der Stadt Rostock. 1969 begann die Verlegung und Errichtung einer Fernwärmeleitung in der Südstadt. Dazu entstand in der Albert-Einstein-Straße ein neues, leistungsstarkes Heizhaus, von wo aus der Leitungsstrang in Richtung Tweel und zum Südring mit einem Innendurchmesser von 50 cm verlegt wurde. Vom Südring bis zum Dieselmotorenwerk (DMR) am östlichen Ende der Erich-Schlesinger-Straße erfolgte die Verlängerung. Von der Tweel nahm man später den Anschluss an den, ab 1972 parallel zur Bahnstrecke der Deutschen Reichsbahn (DR) Rostock-Warnemünde errichteten, „Südstrang“ des Heizkraftwerkes (HKW) in Bramow vor. So hatte der VEB Wärmeversorgung eine bessere Möglichkeit, die angeschlossenen Wärmeabnehmer zu beliefern. Solche waren

in der Südstadt das DMR, die 44. Polytechnische Oberschule (seit 1970 am Standort Mendelejewstraße 12a), die Sport- und Kongreßhalle, das Datenverarbeitungszentrum und die Feuerwache in der Erich-Schlesinger-Straße sowie Wohnblocks am Platz der Freundschaft.

Verlegungshindernisse waren zu kreuzende Straßen, weshalb lokal verschiedene technische Lösungen wie die Verlegung parallel zu Brücken (z.B. an den Eisenbahnüberführungen Holbeinplatz, Parkstraße und Bei der Tweel) zu realisieren waren. Darüber hinaus gab es Verlegungen im geschlossenen Kanal und im offenen Graben (z.B. Erich-Schlesinger-Straße), im aufgeschütteten Damm (Südring/Ziolkowskistraße) oder aufgeständert zwischen Albert-Einstein-Straße und der Bahnstrecke nach Wismar.

Um jedoch die im Nordwesten der Stadt entstandenen Neubauwohnungen und die Südstadt mit Wärme zu versorgen, reichte die Kapazität des HKW Bramow nicht aus. Somit blieben die bereits vorhandenen Heizhäuser in der Südstadt zunächst bestehen.

Die Energieträgerumstellung – Gründe und Maßnahmen

Da in zunehmendem Maße Wärmeenergie aus Heizöl gewonnen wurde, die internationale Wirtschaftslage den vertraglich ein-



Stadtteil-Geschichte

zigen Lieferanten Sowjetunion zur verstärkten Deviseneinnahme veranlasste und außerdem ein stark gestiegener Erdölpreis während der 1970er Jahre zu verzeichnen war, galt es, Maßnahmen zur Sicherung der Wärmeenergieversorgung zu ergreifen. Um etwa 1980 stand die Heizölsubstitution auf dem Programm: Eine eigens neu errichtete Erdgas-Pipeline vom heimischen Erdgasförderstandort Salzwedel nach Rostock (ab 1. November 1982 in Betrieb) ermöglichte u.a. den Anschluss des HKW Bramow. Trotzdem wurden Heizhäuser in der Südstadt auf Kohlefeuerung umgestellt, was es mit sich brachte, dass lokale Kohlelagerplätze eingerichtet werden mussten.

Die Heizhäuser in der Südstadt verloren inzwischen alle ihre ursprüngliche Funktion.

Hans Dumrath

Quelle: Chronik „Die Vorgeschichte der Stadtwerke Rostock“



► Winterliche Atmosphäre an einem Heizhaus in der Südstadt



Vernetzte Erde

Ukrainische Jugendliche fühlen sich in Don-Bosco-Schule wohl

trum, mit den guten Leuten und dem Meer“ motiviert ihn, hier an der Universität „etwas mit Informatik“ studieren zu wollen – sein Deutsch werde „besser und besser“. Auch dank des Sprachunterrichts an der hiesigen Don-Bosco-Schule mit Anastasija Soroka, wie er betont. „Nachdem ich im März hier ankam, habe ich vielleicht zwei Monate nicht Deutsch gesprochen, jetzt ist es besser. Die Deutschen und Deutschland haben uns schon sehr schön geholfen“, erklärt der 18-Jährige.

gekommen seien. „Viele Lehrerinnen und Lehrer sind in dieser Schule freundlicher als bei uns in Charkiw, und ich kann hier meine Meinung freier sagen“, erklärt die 16-Jährige zufrieden. In der Ukraine müssten sie zudem in einer Unterrichtsstunde „viele, viele Übungen“ machen – hier oft nur eine. Damit sei es jetzt nicht so stressig. Was die deutsche Unterstützung für die Ukrainer*innen betrifft, ist Ksenija für die „maximale Hilfe“ dankbar, wie sie es ausdrückt.

„Es ist angenehm, dass die Menschen hier so ein Interesse an uns haben“, ergänzt Anastasija Soroka und unterstreicht: „Alle Menschen, die ich hier getroffen habe, waren so nett, sie haben so viel geholfen. Ich habe das nicht erwartet, ich konnte mir das niemals vorstellen. Auch in dieser Schule bekomme ich so viel Unterstützung. Ich bin sehr dankbar und das macht mich so glücklich. Ich hoffe, dass es alle ukrainischen Menschen schätzen.“

Aber die studierte Lehrerin macht auch deutlich, dass es besonders um Waffenlieferungen gehe: „Ich habe gehört, dass viele Deutsche dagegen sind, uns Waffen zu liefern – sie befürchten, damit würde der Krieg länger dauern. Doch gerade jetzt gibt es gute Fortschritte bei unserer Armee und da wäre weitere schnelle Unterstützung gut, damit wir unser Land zurückbekommen und diesen Krieg endlich beenden können.“

In den Herbstferien hätte sie ihre Mutter in Odessa besucht und verstanden, wie hoch sie ihr Leben schätzen müsse, berichtet die 25-Jährige: „Wir ukrainischen Menschen waren vor einem Jahr glücklich und jetzt schätzen wir alles viel mehr als früher.“ Ihr Motto sei mittlerweile, dass man in jedem Moment das Leben genießen müsse: „Jetzt, nicht morgen, nicht übermorgen!“

Thomas Hoppe und Christine Weyer



► Sie stammen aus Odessa, Kamianske, Saporischschja, Lugansk, Charkiw sowie Cherson und bereiten in der Südstadt ihre Zukunft vor: Viktor, Timur, Oleksij, Kirill, Anastasija, Ksenija und Anton. (v. l.)

Es ist keine jugendliche Kraftmeierei, dass Viktor aus Odessa und Timur aus Kamianske im Oblast Dnipropetrovsk für dieses Foto vor ihrer Schule an der Kurt-Tucholsky-Straße spontan die Fäuste ballen – sie sind hier in den vergangenen Monaten nach dem russischen Überfall auf die Ukraine tatsächlich gestärkt worden, wie ihren Worten zu entnehmen ist. Demnach vermisst Viktor zwar seinen Vater und die Freunde in der Heimat, doch Rostock mit seinem „guten Stadtzen-

In der von der katholischen Bernostiftung getragenen Schule werden derzeit insgesamt 20 ukrainische Schüler*innen jeweils zwei Stunden pro Tag in Deutsch unterrichtet. Die restlichen Schulstunden verbringen die Kinder und Jugendlichen in ihren Stammklassen, die ihrem Alter entsprechen.

Auch Viktors Mitschülerin Ksenija fühlt sich hier wohl, obgleich sie ebenfalls ihren Vater vermisst und die ukrainischen Freunde zurzeit in München und in der Slowakei unter-

Impressum

Südstern – Stadtteilzeitung für die Südstadt und Biestow
Mitmacher*innen sind herzlich willkommen!
Herausgeber:
Stadtteil- und Begegnungszentrum
Südstadt/Biestow gGmbH
Vi.S.d.P.: Robert Sonnevend
Tychsenstraße 22, 18059 Rostock
Tel: 0381 3835336/Fax: 0381 3835338
Mail: info@suedstern.net
Internet: www.suedstern.net
Layout: Robert Puls · www.puls-grafikdesign.de

Bildrechte: BSFA, Dr. Sieber, Wolfgang Mahnke, Silke Paustian, Thomas Hoppe, Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V., Kita „De Südergören“, Ulrike Wanitschke, Angelika Krohnfeld, Roland Urban, Klaus Urban, Arno Steinke, Dagmar Jahr, Julia Junge, Asja Garling, Joachim Kloock, Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Don-Bosco-Schule, Matthias Enter, Dr. Marie-Luise Raasch, Kristin Schröder, Kirstin Werner, Karina A. Jens, Dalegio Unternehmensgruppe, CKS GmbH, Klaus-Peter Müller, Franziska Schwertfeger, Sabine Krüger, Aileen Vigenschow, Robert Sonnevend, Robert Puls
Redaktion: Robert Sonnevend und BürgerInnen aus den Stadtteilen Südstadt und Biestow
Tel: 0381 12744460 | Mail: redaktion@suedstern.net

Anzeigenannahme:
Robert Sonnevend
Telefon: 0381 12744460
Mail: anzeigen@suedstern.net
Erscheinungsweise:
vierteljährlich, 28–32 Seiten
mit einer Auflage von 11.000 Stück
kostenlose Verteilung
Druck: MegaDruck, Westerstede

Haben Sie den Südstern nicht erhalten?
Telefon: 0381 383 53 36

Die nächste Ausgabe
erscheint am 23.03.2023
Redaktionsschluss: 26.02.2023